

Soweit Vorrat

zu den vorteilhaftesten Preisen

Herrnsocken in gut. Qual. u. Stärken, in Vigogne u. Baumw., Paar 0.65 **0.55**
Frauenstrümpfe, schwarz u. leder, nahtlos, mittelfeine Qual., in all. modern. Straßenfarben Paar 0.50
Frauenstrümpfe, schwarz u. leder, 1x1 gestr., feste Strapaz.-Qual.-P. 0.95 **0.75**
Damen-Webstrümpfe, engl. lang, nahtlos, mittelfeine Qualitäten, i. all. mod. Straßenfarben Paar 0.50
Seidenker-Strümpfe mit Doppelschle und Hochferse, in mahagoni, grau, mode, beige . . . Paar **1.45**
Erststrümpfe, schwarz u. leder, fein und mittelfeine Qualität . . . Paar 0.25 **0.35**
Herrn-Netzjacksen, gute Qual., z. Bind., l. all. Größen, Stück von **1.25** an
Herrn-Netzjacksen mit Vorderschluss u. Satinbund, in allen Größen Stück von **1.15** an
Damen-Trikotschleier in großer Farbauswahl 1.95 Paar **1.45**
Damen-Schulpschleier aus pa. K.-Seide mit dopp. Schnitt u. Rosett garn. 3.95 in neuest. Farben Paar **2.95**
Mädchen-Terrabosen aus waschbarem, marine-blauen Satin in großer Auswahl.
Schmale Batist-Wäsche stückerel auf gut. Stoffen, ca. 2-4 cm breit Meter 0.18 **0.12**
Batist-Wäsche stückerel, schöne Lochmuster, ca. 5-7 cm br. Met. 0.45, 0.38 **0.28**
Batist-Wäsche stückerel in hübscher feinerer Ausführung Spitze und Einsatz ca. 7 cm br. ca. 4 cm br. **0.55** **0.40**
Batist-Rochstückerel ca. 20 cm breit, reich ge- stichte Qualität, große Musterauswahl Meter 0.85 **0.55**
Batist-Bordstückerel ca. 30 cm breit, in reizender Stückerelausführung, in ver- schiedenen Mustern **1.25** Meter **1.45**

Leinen- u. Baumwollwaren
Hemdentuch gute Gebrauchsqualität, 80 cm breit, Meter **0.75**
Hemdentuch starkfädige Qualität, 80 cm breit, Meter **0.85**
Madapolame pa. elassische Qualität, 80 cm br., Meter **1.25**
Renforcé u. Nako 80 cm breit, prachtvolle Qualität f. feine Leibwäsche . . . Meter **1.45** **1.30**
Rohnessel für einfache Bettwäsche, helle 80 cm breit, Meter **0.78** **0.68**
Züchenstoff pa. schlesische Qualität, helle und gedeckts Muster, 130 cm breit, Meter **1.65** **0.95**
Linon für Bettberüge, gute Strapazierqualität, 130 cm br. 2.10 1.95 80 cm br. 1.10 **0.98**
Wallis für Bettwäsche, erprobte Aussteuer- qualität in verschiedenen Streifen, 130 cm br. 2.85 2.65 80 cm br. 1.75 **1.55**
Bettmatt prachtvolle, elegante Qualität, große Musterauswahl, Deckbettbreite 2.90 Kissenbreite 1.90 Meter **1.75**
Haustuch prima westfälische Ware, 130 cm breit **1.75**
Kreuz für Bettdecken, kräftige Qualität, 130 cm breit **1.95**
Grün Leinen für Markisen oder Drill, gute, 100 cm br. 2.10 80 cm br. 1.75 Meter **1.75**
Staubtücher engem., weiche Qualität, 14x40 cm . . . Stück **0.22**
Staubtücher engem., weiche Qualität, 48x50 cm . . . Stück **0.39**
Küchenhandtücher Körperlqualität, grau m. roten oder blauen Streifen, gestümt und gebündert, Stück **0.75** **0.68**
Gesichtshandtücher weiß, schwerer Körperlqualität, 50x100, gestümt und gebündert, Stück **0.98**
Scheuertücher grau, Größe 50x70 . . . Stück **0.22**
Rilliole Nachtblatte
Wachmeusseline hübsche Muster, 0.78 Meter **0.95**
Krepeline buntfarbig, schöne Muster, Meter **1.25**
Seiden-Foulardine in vielfarbigem, groß- blum. Mustern Meter **2.75**
Sportblus.-Krepp schöne Streif- muster, Meter **0.95**
Zephir schöne Sportstreifen, Meter **0.95**
Drucknessel prima Qualität, Meter **0.95** **0.78**
Frotte 100 cm breit, neue Karos, Meter **2.25** **1.95**
Krepp-Harcaine 100 cm breit, in viel. Farb. Mtr. 112 cm breit, prima Schweiz. Qual. Meter **2.50** **1.78**
Weiß Voll-Volle Meter **1.78**

Herrn-Tughemden aus gutem Wäschestoff, richtig groß und weit Stück 3.95 **3.15**
Bunte Männerhemden aus Ia Oxford, gestreift und kariert Stück 3.60 **2.95**
Träger-Hemden aus gutem Wäschestoff, mit Boge und Hohlströmträgern Stück 1.85 **1.35**
Frauen-Hemden extra groß, kräft. Wäschestoff, Herzmaltform und Bündchen Stück **2.95**
Jeager-Unterhosen aus gutem Wäschestoff, mit Hohlbaum od. Stückerelverarb. Stück 1.45, 1.25 **0.95**
Weibe Knaben-Hemden aus kräftigem Wäschestoff Größe 40 50 60 **0.95** **1.35** **1.65** Größe 70 80 90 **1.95** **2.30** **2.65**
Stechkissen aus gutem Wäschestoff mit Hohlbaumboje oder breiter Stückerel Stück 5.25, 4.50 **3.95**
Wagenkissen aus feinem Wäschestoff mit breiter Stückerel und Einsätzen Stück 2.65, 1.95 **1.25**
Damen-Taschentücher weiß, gebrauchsfähig, mit Kordeleante, St. **0.15**
WA. Herren-Taschentücher gute Qualität, in bunten, Karos . . . Stück **0.32** **0.27**
Mädchen-Neck-Blende-Schürzen aus blau-weiß gemustertem Kretonne, sowie Siamosen für 6-14 Jahre, für 6 Jahre Stück **1.75** Jede weitere Gr. 15 Pf. mehr



Persil
Die unerreichte Qualität
 das ist das Geheimnis des großen Erfolges, den Persil hat, und ihm allein verdankt es seine gewaltige Verbreitung! Gewiß, Sie bekommen häufig etwas angeboten, das „ebenso gut“ oder gar „besser als Persil“ sein soll. Lassen Sie sich nicht beirren: Persil ist das vollkommenste Waschmittel, das sich denken läßt; es gibt nichts Besseres!
 Henkel, Henkel's Wasch- u. Bleich-Soaps
 4 * * * Einwaschmittel.
 Unübertroffen für Wäsche und Hausputz!

Gardinen * Decken * Linoleum
Madrasgarnitur 3teilig, in vielen schönen Mustern, prachtv., echte 3.95
Künstlergarnituren 3teilig, aus gutem engl. Tüll, in allen neuen Mustern . . . Garnitur **7.75, 5.50** **3.95**
Halbstores Elamin, engl. Tüll, mit modernen Einsätzen, Motiven und Volant **2.45** Stück **6.75, 5.50, 3.75**
Gardinenstoffe englisch Tüll, gute Qualität, neue Muster, 80-125 cm breit **1.85, 1.45, 0.95** 50-65 cm breit **0.85, 0.65, 0.48**
Querkonten als englischem Tüll, sowie Elamin, mit und ohne Volant, für Querbeläge usw. feign., Mtr. **1.25, 0.95** **0.75**
Bettdecken 1 bettig, aus Elamin und engl. Tüll Stück **9.50, 7.75** **3.95**
Bettdecken über 2 Betten, aus engl. Tüll und Elamin, mit und ohne Volant, Stück **16.50, 12.50** **8.50**

Ganz besonders billig!
Wachstuche 100 cm breit, feinste Ware, blau-weiß, schöne Muster auf Barchent- rücken, Mtr. **2.25** **1.45**
Kapok (Pflanzenwolle), helle, angelegte Ware **1.50**
Dekorationsstangen 50 mm stark bis 180 verzinkt, mit Zobel, rotel. Messing Garnitur **3.95** **1.95**

Ganz besonders billig!
Elamin 150 cm breit, gestreift u. kariert, Meter **1.35** **1.05**
Rouveau-Damast 130 cm breit, pa. Qualität, in creme u. gold, Meter **2.75**
Vorhangstoff 80 bis 130 cm breit, leuchtend, grau gestreift, bester Sammetstoff, für Küchenvorhänge, Balkons usw. . . . Meter **1.95, 1.65** **1.35**

20000 Stück Einkochgläser
 (Klassen) rundgeblasen, komplett mit Deckel und Gummiring
 1. Lit. 30 45 45 Pf.
 2. Lit. 45 55 55 Pf.
 3. Lit. 65 75 75 Pf.
 4. Lit. 85 95 95 Pf.



Einkoch-Apparate
 Ia verzinkt, für 6 Gläser, komplett mit Einsatz, Thermometer und 6 Klassen
 Stück **6.95**

Kleider- und Blusen-Schneiderin
 H. Ehrlich, Taschenstraße 3.
Fabelhaft billige Küchen größte Auswahl
 J. Günzburger, Albrechtstr. 14.

Stoffen billig!
 Kinderwagen, Räderwagen, Räder-Metall, Bettstellen, Leiter- und Koffernwagen, Weijerforde, Erzieher-Häuser.
 Räderwagenhaus, Friedrich-Wilhelmstraße 17.

Damen-Hüte Kinder-Hüte
 Karisplatz 3
R. Glücksmann

Maschinen
 Schöne volle Körperformen durch Gewinnen - Kraft- getriebe in 6 bis 8 Wochen bis 50 Pfund Zugschub. Garantiert machbar. Anzucht empfohlen. Stg. recht! Vnd. Dankeschreib. Preis Kart. u. Gebrauchsanzw. H. 3.00. K. 2.00. A. 1.00. B. 1.00. C. 1.00. D. 1.00. E. 1.00. F. 1.00. G. 1.00. H. 1.00. I. 1.00. J. 1.00. K. 1.00. L. 1.00. M. 1.00. N. 1.00. O. 1.00. P. 1.00. Q. 1.00. R. 1.00. S. 1.00. T. 1.00. U. 1.00. V. 1.00. W. 1.00. X. 1.00. Y. 1.00. Z. 1.00.

Mando-Haus
 Gitarren etc. in großer Auswahl, auch auf Teilzahlung
Piano-Neumann

56. Landwirtschaftlicher Maschinen-Markt Technische Messe
 Bauwesen · Gartenfach · Bürobedarf
BRESLAU 14.-17. MAI
Morgen letzter Tag. Eintrittspreis 0.50 Mk.

ALLEN VORAN TRIUMPH Schreibmaschine!
 Kalente Zahlungsbedingungen · Gegen Diebstahl geschützt
A. WOLLMANN
 Spezialhaus für modernen Bürobedarf - Büromaschinen jeder Art
 Eigene Reparaturwerkstatt für sämtliche Büromaschinen
 BRESLAU, Nikolaistra. 14 / Fernruf 4022, 97
 Zur Bürobedarfsausstattung 14.-17. Mai Messelhof
 No. 0100.

Sozialdemokratische Partei

Partei-Sekretariat: Gewerkschaftsgebäude, Zimmer 36, Telefon: Dyle 5632. Montag, den 18. Mai, abends 8 Uhr, finden Versammlungen aller Distrikts- und Abteilungsfunctionäre in folgenden Lokalen...

Das Erscheinen aller Functionäre ist notwendig, da die Tagesordnung sehr wichtig ist. Distrikt 1, Kaffeehaus heute abend 7 Uhr Marken abholen bei Kneißel, Auguststraße 76.

Breslauer Nachrichten. Breslau, 16. Mai.

Die Technische Messe und der Landwirtschaftliche Maschinenmarkt

Weshalb diesmal eine erheblich erweiterte Besichtigung und auch reichlichen Käuferbesuch auf der gegenwärtig alle Breslauer Hotels füllt. Die Mehrzahl der Kunden kommt wie immer aus der schlesischen Landwirtschaft...

Von anderen Maschinenmärkten werden anscheinend besonders diejenigen lebhafter besucht, die für die Nahrungs- und Genussmittel-Industrie benötigt werden. Technische Neuigkeiten werden auch auf den verschiedensten anderen Gebieten vorgeführt...

Neu aufgenommen sind chirurgische Instrumente und Geräte, sowie die erste alldeutsche Gartenmachinemaschine mit prächtigen Sondergeräten. Stark erweitert sind die Abteilungen für das Rundfunkwesen und die Ausstellung für modernen Bürobedarf.

Die deutsche Volksgesundheit in Gefahr!

Ein neuer Kampf hat sich entzündet! Ein Kampf um die während des letzten Herbstes errichteten Ambulatorien für Krankenranke. Obgleich für Breslau sowie in der Provinz Schlesien nach kein Ambulatorium errichtet ist, erscheint in jeder Nummer der 'Schlesischen Ärzte-Korrespondenz', dem Vereinsorgan derjenigen Ärzte Schlesiens, die nach dem Leipziger Verband angeschlossen, am Kopf des Blattes folgender Aufsatz:

Die Annahme einer Stellung als Arzt an einem Krankenstufen-Ambulatorium ist unzulässig!

Damit soll für den Fall, daß ja eine Kasse in Schlesien ein Ambulatorium errichtet, für die Allgemeinheit der Verletzten die Annahme einer Arztstelle im voraus verboten sein.

Sehr wichtig und interessant sind die weiteren Verbote, die gegen Verweisungsträger aller Art und gegen die Verletzung in einer einzigen Nummer vom 21. September 1924 erlassen wurden. Da wird der Eigenbau-Vertriebskrankenkasse Breslau verboten, freiberwerbende oder neue Bahnarztstellen neu zu beziehen, da diese der freien Arztwahl zugeführt werden müssen.

Dampferfahrten für Schulen.

Die Dampfschiffs-Rederei von Rudolf Katteln, Breslau, Mauritiusstraße 22, veranstaltet in diesem Sommer für die Schüler der hiesigen Lehranstalten verbilligte Dampferfahrten im Ober- und Unterwasser. Die Fahrten sind in erster Reihe für Schulausflüge bestimmt und können wertvoll zu bester Zeit stattfinden.

Jedem Würfel von Maggi's Suppen

ist die einfache Kochanweisung aufgedruckt. Weil diese aber naturgemäß nicht für alle 26 Sorten die abgedruckt ist, muß sie bei jeder Suppe genau beachtet werden. Dann schmecken Maggi's Suppen vorzüglich.

Augenmerk zum Segen der Volksgesundheit gerichtet wird. Also diesen gegenständlichen Einrichtungen, diesen ausgesprochenen Trägern der öffentlichen Gesundheitspflege verweigern die menschenfreundlichen Leipziger Gewerbetreibende von vornherein 'grundständig' ihre Mitarbeit!

Der ärztliche Beruf ist ein herrlicher Beruf, das ärztliche Gewerbe ein krautiges Gewerbe. O arme deutsche Krankenversicherung, arme deutsche Volksgesundheit. Wann endlich wird der deutsche Arzt Gesundheitsbeamter des Volkes werden?

Kliengerfälle.

Die sicherste Art zu reisen ist heute bereits die mit dem Flugzeuge. Wanderer werden angefallen, Autos und Eisenbahn verunglücken, der Reisende im bewährten Flugzeug aber kommt mit dem geringsten Gefahrenrisiko ans Ziel. Wind und Wetter haben auf die großen Gefahrenrisiko ans Ziel. Wind und Wetter haben auf die großen Gefahrenrisiko ans Ziel.

Schlesisches Arbeiter-Sängerfest Pfingsten 1925 zu Breslau.

Der Hauptauschuß, vor allem aber der Wohnungsauschuß, sieht sich veranlaßt, an alle diejenigen Vereine und Vorstände, die ihrer Pflicht noch nicht genügt haben, folgenden Hinweis im wahren Sinne des Wortes an alle zu richten: Zwei Wochen trennen uns noch bis zum Sängertage. Von den erstmaligen über 3000 gemeldeten auswärtigen Festbesuchern haben bis heute erst 270 Sänger und Sängerinnen Quartiere angemeldet, alles andere fehlt noch.

Der Faktor als Sozialistenhasser!

Die Eisenbahn-Frauen-Kasse ist ja als Parteistütze der Deutschnationalen bekannt. Herr Faktor Lillge hielt am Weltfeiertag, dem 1. Mai, Religionsunterricht ab. Alle Kinder unterer Genossen feierten diesen Tag, indem sie dem Richter fern blieben. Der nächstfolgende Unterrichtstag sollte unseren Kindern zum Schreden werden.

Aus der Republik.

Durch provozierendes schwarz-weiß-rotes Flagen zeichnen sich am Verordnungsstage unter anderem folgende aus: 1. Spang-Hotel; 2. Haase-Gaststätte (E. Stein), Tauentzienplatz, das gesamte Lokal durch zahlreiche schwarz-weiß-rote Fahnen; 3. das Lokal Brandenburger Straße 60, Ecke Schwerinstraße, 'Zum Künstlerheim'.

Arbeiterbildungsauschuß.

Die Elementarkurse des Arbeiter-Bildungsauschußes haben trotz teilweise sehr starkem Besuch in den letzten Lehrgängen materiell ihre Kosten leider nicht decken können, zumal die Zahl der von den Gebühren befreiten Arbeitlosen oder sonst in wirtschaftlicher Hinsicht bedürftigen Teilnehmer recht erheblich war. Die Fortführung der Elementarkurse erscheint daher nicht gesichert falls nicht die Teilnehmer zu einer Gebührenerhöhung bereit sind und sich ihre Zahl trotzdem nicht erheblich vermindert.

Ueber eine prinzipielle Frage

von weitestgehender Bedeutung entfiel dieser Tage das Gewerbegericht zugunsten des Klägers. Diese Klage fuhte auf folgendem Tatbestand:

Der Schwerkrankenbeschädigte Paul Dehm war seinerzeit den Linke-Hojmann-Werken auf Grund des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerkranken durch die Hauptfürsorgebehörde als Bote zugewiesen worden. Am 20. April wurde er ohne Grund fristlos entlassen; dagegen wurde Einspruch erhoben und Lohnzahlung bis 1. Mai in Höhe von 35,56 Mark verlangt unter Vorbehalt weiterer Ansprüche für die spätere Zeit. Die Beklagte hatte Widerklage erhoben und beantragt, festzustellen, daß die Entlassung des Klägers am 20. April zu Recht erfolgt ist, und daß dem Kläger von diesem Zeitpunkt an während der Dauer des Wirtschaftskampfes keine Gehaltsrückstände zustehen. Die Firma war infolge des Verzetteln, zwischen zwei großen Organisationen bestehenden Wirtschaftskampfes gezwungen gewesen, ihren Betrieb stillzulegen. Ein Teil der Belegschaft sei in Streit getreten, und als Gegenmaßnahme sei die Aussperrung des anderen Teiles der Belegschaft notwendig gewesen, weil die Fortführung des Betriebes mit dem Verbleiben der Arbeiter ohne formale wirtschaftliche Nachteile nicht möglich gewesen sei.

Der Faktor als Sozialistenhasser!

Das Gericht kam nach eingehender Beratung zur Urteilsfindung der Beklagten, mit folgender Begründung: Das Gericht verkennt nicht, daß Streitfragen bei der unklaren Fassung des § 13, Abs. 3 vorzuziehen ausgesetzt werden können, und hat sich nach eingehender Beratung in der Rechtsprechung und Literatur vertretener Auffassung angeschlossen, daß in dem § 13 ein neues, zusätzliches Recht der fristlosen Kündigung nicht enthalten sei. Da die Beklagte die fristlose Entlassung auf § 124 der Gewerbeordnung begründet, dieser aber nur von fristloser Entlassung aus wichtigen Gründen spricht, so wäre bei Auslegung dieses Paragraphen im Sinne der Beklagten ein bestimmter Sonderfall in ein Spezialgesetz für den § 124 aus der Gewerbeordnung geschaffen. Wenn auch der Beklagten in diesem Falle die Auswertung als Abwehrmaßnahme vorgenommen hat, so konnte das Gericht hierin keinen Grund zur fristlosen Entlassung erblicken, zumal der Kläger als Bote tätig war und trotz Aussperrung seinen Dienst hätte weiter verrichten können. An Stelle des Klägers vertritt jetzt ein Lehrling den Dienst. Die Kündigung ist mithin gegen die gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und daher unwirksam.

Aus der Republik.

Durch provozierendes schwarz-weiß-rotes Flagen zeichnen sich am Verordnungsstage unter anderem folgende aus: 1. Spang-Hotel; 2. Haase-Gaststätte (E. Stein), Tauentzienplatz, das gesamte Lokal durch zahlreiche schwarz-weiß-rote Fahnen; 3. das Lokal Brandenburger Straße 60, Ecke Schwerinstraße, 'Zum Künstlerheim'.

Arbeiterbildungsauschuß.

Die Elementarkurse des Arbeiter-Bildungsauschußes haben trotz teilweise sehr starkem Besuch in den letzten Lehrgängen materiell ihre Kosten leider nicht decken können, zumal die Zahl der von den Gebühren befreiten Arbeitlosen oder sonst in wirtschaftlicher Hinsicht bedürftigen Teilnehmer recht erheblich war. Die Fortführung der Elementarkurse erscheint daher nicht gesichert falls nicht die Teilnehmer zu einer Gebührenerhöhung bereit sind und sich ihre Zahl trotzdem nicht erheblich vermindert.

Aus der Republik.

Durch provozierendes schwarz-weiß-rotes Flagen zeichnen sich am Verordnungsstage unter anderem folgende aus: 1. Spang-Hotel; 2. Haase-Gaststätte (E. Stein), Tauentzienplatz, das gesamte Lokal durch zahlreiche schwarz-weiß-rote Fahnen; 3. das Lokal Brandenburger Straße 60, Ecke Schwerinstraße, 'Zum Künstlerheim'.

durch Maßnahmen der Reichsbahn-Hauptverwaltung.

Einem Schilfbürgersteich ganz besonderer Art leistete sich die Eisenbahnverwaltung. Die Bewegung der Frachttiere auf den Güterabfertigungen war bis jetzt so organisiert, daß bei äußerster Anspannung aller Kräfte der Güterverkehr einigermaßen von Statten ging. Daß jeder Arbeiter überlastet war, zeigt ein Beispiel der Güterabfertigung Ost. Dem einzelnen Arbeiter ist dort ein Gewicht von 140 Ztr., zum Ein-, Aus- und Umladen vorgeschrieben. Bearbeiter wurde aber von jedem Mann 180 bis 190 Ztr., täglich damit der Güterverkehr reibungslos vor sich geht. Bei der Güterabfertigung West liegen die Dinge ähnlich. Da kommt wie ein Blitz aus heiterem Himmel eine Verfügung der Reichsbahndirektion, die Güterabfertigung Ost hat sofort 22 Mann, und die Güterabfertigung West 31 Mann abzubauen, und dies, trotzdem an beiden Stellen soviel Arbeit ist, daß das vorhandene Personal diese gar nicht freilegt. Der Abbau ist erst zum kleinen Teil durchgeführt und schon sind bei der Güterabfertigung Ost 68 beladene Güterwagen festbestand, deren Frachttiere nicht um- und ausgeladen werden kann, weil die Leute dazu nicht vorhanden sind. Diese Restwagenzahl wird natürlich Ende der Woche über 100 betragen und wenn die Geländigen ausgeschieden werden, wird die Zahl der Restwagen noch viel schneller steigen. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß auch leicht verderbliche Güter in den Wagen sind, die bei der warmen Jahreszeit verderben. Die schwer arbeitenden Güterbodenarbeiter möchten gern nach und nach den ihnen zustehenden Sommerurlaub, der ja nur einige Tage beträgt, nehmen. Der Urlaub müßte gekürzt werden, weil zu viel Arbeit da ist. Die gleichen Verhältnisse liegen bei den Güterabfertigungen in der Provinz. Trotzdem Abbau! Wahrscheinlich sollen die Sommerarbeitenden Güterbodenarbeiter auf ihre paar Tage Urlaub verzichten, damit die höheren Beamten, in den 5 bis 6 Wochen Urlaub, die mehreren tausend Mark Leistungsulagen, aus dem sogenannten Korruptionsfonds außer dem Gehalt geschenkt bekommen, in Ruhe genießen können. Was sagt die Handelskammer, was sagt das verständende Publikum zu dieser Behandlung ihrer Frachttiere? Was sagt die Öffentlichkeit zu dieser Katastrophenwirtschaft? Soll die Volkswirtschaft durch die Unterbindung des Frachttierverkehrs auf diesem Wege bewußt heruntergewirtschaftet werden?

Achtung, Parteigenossen und Gewerkschaftler!

Zum Guck der Arbeiterlängerbundes während der Pfingsttage brauchen wir dringend Wohngelegenheit, möglichst freigequartiert, für die zum Teil sehr armen Sangesbrüder der Provinz. Wir bitten sehr, uns solche möglichst bis zum 20. Mai bei Franz Bente, Waterloostraße 6, oder in der Stiebbierhalle des Gewerkschaftshauses melden zu wollen.

Der Wohnungsvermittlung.

Schlesische Jungfrunde.

Gleichbleibende Vortragsfolge.

11.15 Uhr: Wirtschaftsnachrichten (Berliner Freireisler 10.40 norm.). 1. Wetterbericht: 12.05-12.55 Uhr: Arbeiterrundfunk; 12.55 Uhr: Neuerer Zeitzeichen; 1.25 Uhr: Zeitanlage; 1.30 Uhr: 2. Wetterbericht und Wirtschaftsnachrichten (Breslau amitt.); 3 Uhr: Preisenachrichten und Wirtschaftsnachrichten (Berlin amitt.); 3.30 Uhr: 1. Landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabend); 5 Uhr: 2. Landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabend); 5-6 Uhr: Unterhaltungsmusik der Hauskapelle. Nach dem Abendprogramm: 8. Wetterbericht, Zeitanlage, Pressenachrichten.

Sonntag, den 17. Mai.

11-12 Uhr: Varietä als Dramatiker. Mitwirkende: Dr. Wademar v. Grundhof (Vortrag), Fritz Ernst Bettauer (Rezitation), 12 Uhr: „Das Wabenerbild in Kunst und Legende“. Vortrag von Studentent Dr. Hübner. Mitwirkende: Helge Schütz (Sänger), Im Schützengilde: Eugen Gwinn. 4-4.30 Uhr: „Blauwägen des Lebens und Himmelfahrt“ erzählt von Kitty Seifert. 4.30 Uhr: Rätselraut. 5 Uhr: „Die schöne Wästerin“, Gedicht von Franz Schöberl, gesungen und eingeleitet von Paul Neumann (Sänger). Im Seilerbügel: Ernst August Dörfel. 7-7.30 Uhr: „Silber Ägyptischen Lebens“, Vortrag von Professor Dr. Kreiser. 8 Uhr: Volkstümliches Konzert. Mitwirkende: Kurt Beder (Sänger). Im Seilerbügel: Ernst August Dörfel. Die Hauskapelle.

Montag, den 18. Mai.

7-7.30 Uhr: „Ueber das Wesen der Willensfreiheit“, Vortrag von Dr. Hans Maas. 7.30-8.15: Englischer Korrespondenz-Unterricht, erleitet von Margarete Gräfin Ratinzka (13. Stunde). 8.30 Uhr: 1. Wiederholung des Schlesischen Arbeiterabends. „Der Arbeiterregiment“ von G. Schaper. „s. Jule die vom Bräutigam“ von Max Feinzel. Spielleitung: Friedrich Reimke. Mitwirkende: Hedwig Graben, Gertrud Gradowitz, Johanna, Friedrich Bornhammer, Erich Hoinke, Gerhard Runge, Friedrich Reimke. Anschließend: Konzert auf Schallplatten aus dem Odeon-Kunst-Haus Fritz Kayser, Breslau, Albrechtstraße 7.

Dienstag, den 19. Mai.

7.15-7.45 Uhr: „Bon Raito bis Chartum“, Vortrag von Hilda Goldschmidt. 7.50-8.10 Uhr: „Deutsche Reichsregierung“, eine kritische Vortragsreihe von Rektor Kojak (8. Stunde). 8.30 Uhr: Gitarre-Kammermusikabend. Mitwirkende: Dito Meyer (Gitarre), Ernst Jäger (Flöte), Stefan Brückle (Violine), Leo Reichelt (Saxophon), Bruno Dombrowski (Cello), Otto Kiback (Trompete) (vom Schlesischen Landesorchester).

Beispiel als Heilmittel?

Das ist unsere Reaktion kommt ein Chaper mit einem hochwürdigen Ansehen, der sich den Arm verbrüht hat, und erzählt, der Knabe werde von Sanitätsrat Eisner, Auguststraße 77, behandelt. Da er die Schmerzen fürchte, habe er gefahren und sich gekümmert. Da habe ihn der ernste Sanitätsrat durch zwei Operationen im Bett geliegt. Die Operation einer Operation war im Bett schmerzhaft, und man verführte uns, daß sie von dieser „ärztlichen Behandlung“ herrühren. Wir konnten in die Kabinen dieser Angeden keinen Zweifel setzen, und müssen beschwören, daß wir Beispiele nicht als zum Heilwerden geeignet ansehen.

Riesenscheld und der Mastkranz.

Dem Geschehen muß alles zum Besten dienen, und so dem tiefsten Theaterkritiker Dr. Riesenscheld auch der Breslauer Mastkranz. Nicht weniger als fünf Seiten der Zeitschrift „Signale“ füllt er gewöhnlich aus und hält damit hoffentlich nach, was er während des Mastkranzes als Kritiker weniger verstehen konnte. Natürlich nicht er wieder in der bekannten überhörschen Nummer über die „Mastkranz“ her. Sollte

wieder „als Arzt in Harburg an ihrem Krankenbett erscheinen“. Eigentlich müßte der gute Geschma, wenn er einen hätte, einen Mastkranz abhalten, sich in die Wirtschaftskämpfe am Theater für Geld einzumischen und Partei zu nehmen. Doch ein Schreibhandwerker will eben auch leben, und so werden es ihm die Musiker hoffentlich verzeihen, statt ihm beim nächsten Betreten des Theaters den berühmten Witz: „Lede du, lede du die Rag“ zu blasen.

Ortsauskunft des ADGB.

Montag, den 18. Mai, abends 8 Uhr im Parteibüro, Oppelner Straße: Wichtige Vorstandssitzung.
Dienstag, den 19. Mai, abends 8 Uhr, bei Reichelt, Oppelner Straße: Monatsitzung. Alle Delegierte und Gewerkschaftsvorstände sind verpflichtet, zu erscheinen.

Von den Arbeiterkinderfreunden.

Alle lieben Freunde, die Geige, Mandoline oder Laute spielen, treffen sich Montag um 5 Uhr Sabowstraße am Durchgang des Hauptbahnhofes zur Kurstraße. Wir wollen gemeinsam spielen.

Gruppe 1, Oplawer. Morgen Sonntag treffen sich alle Mädels früh 6 1/2 Uhr Westplatz zur Wanderung nach Sandberg. Jedes Mädel bringt Pflanz, Leder und 30 Pfennig mit. — Montag, Badetour der Surfer nach Althofen. Treffen 2 1/2 Uhr Oplawerstraße, nachmittags 5 1/2 Uhr, Spiel und Tanz, Spielwiese Wolfswinkel.

Gruppe 1, Strahener Tor. Es treffen sich alle Jünglinge Sonntags früh 7 Uhr, Sahnauer, Ecke Rehmgrabenstraße, zur Wanderung nach Pilscham. Bringt 15 Pfennig, Eßgeschirr, Mantel und Dede mit.

Lebensmitteldiebstähle bei der Schulkinderpeisung.

In den frühen Morgenstunden des 15. Mai gelang es dem städtischen Ueberwachungsdiens, durch unermüdeten, sorgfältig vorbereiteten Zugriff den Heizer einer Breslauer Quaderküche fortgeschickter Diebstähle an Quader-Lebensmitteln zu überführen. Der Täter hatte sich mit Nachschlüssel Zutritt zu dem Vorratsraum der Erziehungsküche verschafft. Bei einer Befichtigung seines Arbeitsraumes und seiner Wohnung wurden durch Beauftragte des städtischen Ueberwachungsdienses gefahrene Quaderlebensmittel im Gesamtgewichte von mehreren Zentnern vorgefunden und wiedererlangt.

Das Fest der Volkshöhe. Am Sonnabend, den 6. Juni, veranstaltet die Breslauer Volkshöhe im Garten und in familiären Sälen des Hauptrestaurants der Jahrhunderthalle ein Sommerfest. Im Garten findet von nachmittags 5 Uhr ab großes Orchesterkonzert und auf beiden Plätzen zur Seite des Hauptrestaurantes Kinderspiele statt. Die Veranstaltungen im Garten finden ihren Abschluß durch ein Feuerwerk hinter dem Berggasse-See. In einem der Säle des Restaurants werden unter Mitwirkung namhafter Künstler eine Reihe von Kabarett-Vorstellungen gegeben. Der zweite Saal ist für Tanz reserviert. Teilnehmerkarten zu diesem Fest erhalten Mitglieder und Nichtmitglieder in der Geschäftsstelle der Volkshöhe, Albrechtstraße 32, und in familiären Verkaufsstellen der Theatermarken.

Freie Mandolin- und Gitarren-Vereinigung. Abteilungs Kindergruppe. Sonntag wird wieder wie üblich Gruntraße 14/16 geübt. Alles muß da sein. Mandolinenspieler und Gitarristen sind eingeladen. Reflektanten können sich mit Angabe der Forderungen schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden Fritz Art, Breslau 8, Kanonenstraße 129, oder am Dienstag von 8-10 Uhr abends im Vereinslokal Oppelner Straße 31 (Kunst-Restaurant) melden. Der Gauvorstand tritt am Montag, den 18. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant Gewerkschaftshaus zu einer Sitzung zusammen. Die Eltern der Kindergruppe werden für Mittwoch, den 20. Mai, abends 8 Uhr, in das Zimmer 3 des Gewerkschaftshauses zu einer wichtigen Versammlung gebeten. Tagesordnung wird dort bekanntgegeben.

Schlesisches Landesorchester. Morgen, Sonntag, findet im Schauspiel ein populäres Konzert des gesamten Orchesters, unter Leitung von Herrn W. Rindorf statt. Das Programm enthält u. a.: Lohengrin-Duette von Wagner, Tannhäuser aus „Choron“ von Weber, Erntedankfest aus „Hendel“ von Demant, Gedächtnis-Duette von Weber, Deutsche Tänze von Mozart und „Operetten-Kavale“ von Ferras.

Silberhochzeit feiert der Arbeiter Paul Linke, Albrechtstraße 96/98. Seit 20 Jahren ist er Parteimitglied und ebenfalls gewerkschaftlich organisiert. Wir wünschen dem Paare eine recht lange, glückliche Zukunft.

Dienstag 16 des Sozialdemokratischen Vereins Breslau veranstaltet Sonntag, den 17. Mai, einen Tages-Familien-Tanz auf der Oswig-Schwedterstraße. Zur Unterhaltung für jung und alt in bester Gänge getragen. Treffpunkt früh 8 1/2 Uhr an der Albrechtstraße. Abmarch punkt 9 Uhr.

Der nächste Meeting in Genävie. Die Teilnehmer zu dem am kommenden Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr, stattfindenden internationalen Eichen- und Fingerringen sind eingeladen und haben das Training angenommen. Die Trainingsleistungen der einzelnen Fahrer versprechen besonders in den Dauerrennen einen hervorragenden Sport und dürfte der Werkskämpfer — es begreift sich in dem Dauerrennen Vertreter von Frankreich, Holland, der Schweiz und Deutschland — trotz großer anderer Veranstaltungen der Hauptausgangspunkt der Breslauer Sportgemeinde sein.

Siebiß-Theater.

Zweites Schauspiel Wilhelm Herstein. Im Monat Mai kriecht es bei dem alten Programm, nur an Stelle des Herstein'schen Schwantes „Der lachende Kavalier“ die neue Komödie „Dienstmann Nr. 48“ getreten, die Wilhelm Herstein und seine Truppe zu einem durchschlagenden Erfolg geführt. Der eckige „Fischer“ Humor, der durch einen Witz über ein einziges arbeitsloses Horn schon die größten Wirkungen erzielt hat, nun einmal in Wilhelm Herstein eine unübertreffliche Verkörperung gefunden. Der „Dienstmann Nr. 48“ der in einer Liebesgeschichte seiner Tochter die tollsten Verwicklungen und Verzerrungen heranzieht, stellt die anderen Darsteller völlig in den Schatten. Das ganze Programm ist unübertrefflich gelungen und bietet in jedem Punkt interessante und fesselnde merkwürdige Darstellungen.

Oberpräsident der Provinziallandtag.

Der oberpräsident der Provinziallandtag tritt am 18. Mai im Landeshaus zu Ratibor zusammen. Er wird sich in der Hauptfrage mit dem Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1925 zu beschäftigen haben. Die Gesamtausgaben betragen nach dem vorliegenden Entwurf Reichs- und Staatszuschüsse 13 409 832 Mark gedeckt. Der Rest von 1522 006 Mark soll durch Provinzialsteuern gedeckt werden. Unter Zugrundelegung der bisher erhobenen Provinzialsteuern, welche in drei Monaten 89 534 Mark erbrachten, wird ein Steuerfuß von 8,5 Prozent erforderlich. Die allgemeine Verwaltung benötigt an Ausgaben 644 521 Mark, des Verkehrsweesen 1 425 801 Mark, Volkswirtschaft 121 565 Mark, Volkswohlfahrt 11 867 686 Mark, Kunst und Wissenschaften 282 500 Mark, Sonstiges 340 024 Mark.

Republikanertag in Oels.

Am vergangenen Sonnabend und Sonntag fand Oels unter dem Zeichen von „Schwarz-Rot-Gold“. Die dortige Gruppe des Reichsbanners feierte das Fest ihrer Bannerweihe. Schon am Spätnachmittag des Sonnabends hatten sich Hunderte von Kameraden samt dem Gauvorstand eingefunden, die vom Oelser Banner am Bahnhof festlich mit Musik empfangen wurden. Nach Einbruch der Dunkelheit bewegte sich ein glänzender Festzug durch die Straßen der Stadt, die mit Girlanden und Transparenten geschmückt waren. Am Kriegereck wurde auf dem Ring gebacht der Gauvorstand Herrmann der Toten von 1870/71 und 1914/18. Der große Zapfenstreich beendete die öffentliche Feier, und ein Kommer Schloß sich an, der, gemüht von teils launigen, teils ernstlichen Reden, Vorträgen des Reichsbannerleiters und gemeinsamen Liedern bis spät in die Nacht hinein dauerte.

Am Sonntag morgen ermunterte sich Oels schneller als sonst, denn die Stadtkapelle und die Spielleute des Reichsbanners veranstalteten „Großes Wodcu“. Bis gegen 1 Uhr dauerte dann das ununterbrochene Eintreffen und Abholen der Kameraden aus dem Gau Mittelerschlesien. Ein Festzug bewegte sich dann durch die Stadt, wie es Oels wohl kaum erwartet hätte und bisher gesehen hat. Auf dem Ring flüchten sich die Majen im Bereich am Schwarz-rot-gold geschmückten Krigerdenkmal auf, hinter dem ein Wald von Fahnen und Bannern wogte. Vor dem Denkmal fanden die neu wehenden Banner und Fahnen darunter das Oelser Banner. Die Kundgebung auf dem Ring wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Gauvorstandes Herrmann zu Ehren der Gefallenen. Ergründet war es, als nach der Kranzniederlegung die versammelten Teilnehmer und Zuschauer das Haupt entblöhten und gemeinsam die alte Weisung: „Ich halt einen Kameraden“. Nach einem markigen Chor des Arbeitergesangsvereins hielt Kam. Pastor Moering die Weisere. Nach der Weisere und dem Entrollen der geweihten Fahnen erscholl Brautend wie mächtiger Orgelklang aus vielen lautend Reden die dritte Strophe des Deutschland-Liedes. Dann erfolgte der Abmarsch und der Vorbemarsch von Tausenden von Kameraden vor den elf neu geweihten Fahnen.

Bei den gefälligen Veranstaltungen in den Festsälen hielten die Festreden: die Kameraden Herrmann, Frey, Lehner, Kostowski und Paulhaber. Allen, die diesen Groß-Deutschen Republikanertag erleben durften, wird dieser unvergänglich bleiben. Der Chronist möchte die Tatsache nicht unerwähnt lassen, daß auch der Oelser Schloßherr sich dem mächtigen Einbruch der Veranstaltung nicht hat entziehen können; denn als in den Nachmittagsstunden einige Kameraden am Schloße vorbeigingen, stand der ehemalige Kronprinz im Park und sah die Kameraden, doch näher zu treten. Einer so höflichen Aufmerksamkeit entgegnete man sich nicht. Ob die im Verlauf des Besuchs erfolgten Aufklärungen wohl auf fruchtbaren Boden gefallen sein mögen?

Blogau. In dem Reichsbannerprozess, der sich mit Vorgängen anlässlich einer Reichsbannerveranstaltung in Steinau a. D. beschäftigt, ist nunmehr der endgültige Verhandlungstermin auf den 20. Mai festgesetzt worden. Dem Reichsbanner wird eine nicht bezweifelbare Veranstaltung zur Last gelegt. Unter den Angeklagten befinden sich bekanntlich auch die beiden Hauptangeklagten des großen Schwindiger Reichsbannerprozesses, Gewerkschaftssekretär Müller und Hauptfischer Geburt.

Bereinstalender.

Baugewerksbund, Baugewerkschaft Breslau, Fachgruppe der Maurer. Verammlung am Dienstag, den 19. Mai, nachmittags 7 1/2 Uhr, im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses. Mitteilungsblatt weist aus. Die Ortsverwaltung.
Deutscher Metallarbeiter-Verein, Installateure und Kofelager. Sonnabend, den 16. Mai, im großen Saal des Gewerkschaftshauses, großes Wandersingen.
Sattler, Tapezierer- und Korsetzweilen-Verein. Dienstag, den 19. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 12: Vollerversammlung. Wichtige Tagesordnung.
Die Ortsverwaltung.
Rohrleitende Gemeinde, Grünstraße 14/16. Sonntag, den 17. Mai, abends 8 Uhr: Erbauung. Sprecher Herr Karl Vietlich. Thema: „Schla Worte der Gottlosen“. Mittwoch, den 27. Mai, abends 8 Uhr: Gemeindevorstellung.
Deutscher Baugewerksbund, Fachgruppe der Fuher. Sonntag, den 17. Mai, nachmittags 10 Uhr, im Zimmer 6 des Gewerkschaftshauses: Mitgliederversammlung. Als muß zur Stelle sein. Die Baugewerkschaften.

Arbeiter-Abkündigten-Bund, Ortsgruppe Breslau. Sonntag, den 17. Mai, nachmittags 5 Uhr, findet zum Abschluß der Sozialdemokratischen im Naturtheater in Scheitum eine Frühlingstheaterfeier statt. Vortras des Genossen Kurt Sellert aus Breslau. Außerdem werden von der Arbeitsgemeinschaft proletarischer Jugendbünde ein Musikpiel, Rezitationen, Chorgesang, Volkstänze aufgeführt. Zum Schluß Vadelzug.

Tagal **Schmerzen**
der Arden, Rheuma, Sicht, Zahnschmerz, Gicht, Kopfschmerzen.
Tagal mildt die Schmerzen und löst die Spannung aus. Leicht erprobt! — Genügend bewährt! — Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich.
22,5% Lith., 0,66% Chinin, 76,3% Acid. acet. salic., ad 100 Amyl.

Und auf's Brot **die frische Reif**
Dann blüht das Brot. Das Kornwachstum aus den 1/4 W. Wachstumsverhältnis zum ersten Mal hoch. Die Reifezeit und höchsten Wohlgeschmack.
Wachstum und Reifezeit.

Poseldon-Waldbad eröffnet!

Wilhelmsruh, Flutkanal, Natongbrücke * Schönstes Familien-Schwimmbad Breslau, auch Sonntage geöffnet, Wassertemp. 20°C * Schwimmunterricht zu vollstänl. Preisen
 Morgens nachm. 4 1/2 Uhr: Aufschwimmen des Schwimmvereins Poseldon e.V., die Anstalt bleibt für den Badebetrieb geöffnet, Altbadernde 10 Pf. Eintritt

Stadtheater.
 Sonnabend 7 1/2 Uhr:
 zu einstudiert
"Margarete"
 (Zweite)
 Sonntag 8 Uhr:
 Die Weisteringer von
 Hürtenberg
 Montag 7 1/2 Uhr:
 Der Schatzmarkt
 von Grotzschinski
 Hierauf:
 Mit einer Ausstellung

Lobe-Theater.
 Tel. R. 6774 u. R. 6700.
 Sonnabend, abends 8 Uhr:
 Erstaufführung!
 Gastspiel
Hans Brausewetter
 in
Das Tal des Lebens
 Historischer Schwank von
 Max Dreyer.
 Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Keine Vorstellung!
 Sonntag, Montag, abends 8 Uhr:
Das Tal des Lebens
 von Max Dreyer mit
 Hans Brausewetter.

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Telefon Ring 2545
Messe-Spielplan.
 Sonnabend und Sonntag
 8 Uhr:
 In neuer Ausstattung
**„Die Geliebte
 Sr. Hoheit“.**
 Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
Die lustige Witwe
 Montag 8 Uhr:

Deutscher Bauwerksbund Baugewerkschaft Breslau
 Fachgruppe der Flossenleger.
Sonnabend, den 23. Mai 1925:
Gr. Malvergnügen
 im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses.
 Eintritt für Herren u. Damen 0.75 u. 0.25 Mk. Steuer.
 Einlaß 5 Uhr.

Kadrennbahn Grüneiche
 Verein für Radrennen
 (E.V.)
Sonntag, 17. Mai nachm. 3 1/2 Uhr
 Einlaß 1 1/2 Uhr
**Großer und Kleiner
 Maienpreis**
 über 30 und 50 Kilometer.
 Rekordfahren über 10 Kilometer.
**Saldow
 Wegmann
 Guignard
 Dickentmann
 Schubert**
 Außer-
 dem: **Fliegerrennen u. Tandemfahren**
 van Nek, Lorenz, Henry Meyer, Gottfried Bremer,
 Knappe, Marlin, Pohl u. a.
Sonnabend Training
 5 1/2 Uhr

Thalia-Theater.
 kein Auge
 bleibt trocken
 bei
Stüssel
 als
**Der
 wahre
 Jakob**
 Heute 8 Uhr:
 50. Male
 Sommerpreise!

Victoria-
 Theater — Tel. Rg. 2277
 Täglich 8 Uhr:
 Gastspiel: Etriede
**Mertens
 So'n
 nderchen**
 Kriminal-Groteske
 3 Akte
 Personen
 unter 18 Jahren
 keinen Zutritt!
 und die
 Film-Aufnahme der
65 Bild-Schönen
 Eintritt 50 Pf. bis 3.00 Mk.

Lieblich-Theater
 Täglich 8 Uhr:
**Gastspiel
 Wilhelm
 Harfstein**
 als
Dienstmann Nr. 48
 1 Stunde ununterbrochene
 Lachelächel!!!
 und das
**internationale
 Varieté-Programm!**
 Bedeudend ermäßigte
 Sommerpreise von 50 Pf. an

Tüchtiger Chor-Direkt.
 Beste Referenzen über gute
 Erfolge, interessante Einstudie-
 rung, mäßiges Honorar über-
 nimmt noch Gesang-Verein.
 Offerten unter St. 181 an
 die Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Neueste
 Sommerhüte**
 für
Damen
 Spezialität: Garnierte Hüte
 billigst
Umperhüte
 werden auf
 modernste Formen an-
 genommen. 4891
**Hilfshandlung
 Freund & Krebs**
 Karlstraße 30
 neb. der Hofkirche

Schlesisches Landesorchester.
 Morgen Sonntag, nachmittags 4 1/2 Uhr:
Südpark-Konzert
 Leitung: W. Mundry.
 Dienstag, nachmittags 5 Uhr:
Volksfünftliches Konzert.

Druckerei Volkswacht
 Ausführung
 aller Druckarbeiten
 Breslau 2
 Flurstraße 4/6

Metallbetten
 Stahlmatr., Rindfleisch-
 dir. an Prio. Kainlog 64 k frei
 Eisenmöbelfabrik Sahl (Thür.)
Dittmann's Seilerei
 Reuschstraße 43/44.
Nezberrieb.
 Spezialität: 5005
 Kaugesetze, Turmgeräte, Wäscheländer.

Proletarier!
 Beseitigt die Hindernisse des
 Sprachschrankens! Lerne die
 Weltsprache **Esperanto**,
 die von Arbeitern aller Nationen
 gesprochen und verwendet wird
**Sämtliche Schreib-
 maschinenarbeiten**
 übernimmt **T. Steking**
 Vorwerkstraße 82, II.

Vergnügungs-Anzeiger!

Kurgarten
 Kleinburg, Kürassierstraße 12/18
 Täglich
 nachmittags und abends:
Garten-Frei-Konzert
 Kapellmeister: Schlewog
 (früh. Café Goldene Krone)
 Jeden Sonntag und Donnerstag:
Kurgarten-Ball

LUNA-PARK
 Morgen Sonntag:
Großer Messeball
 Erstklassiges **Garten-Konzert**
Mister Allan balanciert in schwindelnder Höhe
 auf brennenden Lampen.
Der Vergnügungspark in vollem Betrieb

**Konzerthaus
 Kroker**
 Weidendam.
 Jeden Sonntag:
Konzert
 und
vornehmer Tanz.
 Jeden Mittwoch:
**Nachmittag
 Kaffee-Konzert.**
 Druckerei Volkswacht
 fertigt moderne Drucksachen
 Breslau 2 Flurstraße 4/6

Wilhelmshafen
 Ring 3114
Dampferverkehr nur abehlawer
 (Freiheitsbrücke) 2318
R. Katteln
 Jeden Sonntag und Donnerstag **Tanz!**
 Saal für einige Sonnabende noch frei!
Kaffeehaus Neuhaus
 (10 Minuten hinter Pirscham). 2504
 Jeden Sonntag: **Vornehmer Tanz.**
 Den besten Vereinen und Schulen empfehle ich meinen
 Saal, sowie den herrlichen, parkartigen Garten zur
 Abhaltung von Sommerfesten jeder Art.
 Großes Musik-Orchester
„Letzter Keller“, Klein-Gandau
 Größter Restaurationsgarten des Westens
 Jeden Sonnabend: **Vereinskränzchen**
Jeden Sonntag: Öffentlicher Tanz
 empfiehlt seine gute Küche und Verpflegung. 2186

Wollins Festsäle
 Frankfurter Straße 108/111. Tel.: Ohle 4958.
 Jeden Sonntag und Dienstag: **Tanz!**
 Vorzügliche Ballmusik.
 Vereinen halte meine Säle mit großer Bühne zu
 kulantesten Bedingungen bestens empfohlen. 2197

Ballsaal „Sängerslust“
 Hundsfelder Chaussee
 Jeden
 Sonntag **großer Tanz**
 Verstärktes Orchester
 Sonnabend Vorlesevorstellungen
 Saal und Garten steht den Vereinen zur Abhaltung von Ver-
 gnügungen zu kulantesten Bedingungen stets zur Verfügung.

Rosenthal
Drei-Kronen-Säle
 Telefon Ohle 1934.
 Jeden Sonntag:
Vornehmer Tanz (Jazzband).
 Meine 3 Säle stehen den Vereinen
 auch Sonntags zur Verfügung.
 Popsyretten, Ziegengespinn, Tanzgerichte.
 Heute Sonnabend:
Eisenbahn-Hellfanzerei-Verein.
 Beginn 7 Uhr.
 K. Krause.

Zentral-Ball-Saal
 über „Deutscher Kreuzweg“, Westendstr. 59/52
 Telefon O. 1712
 Jeden
 Sonntag: **TANZ**

H. Baudachs Festsäle
 Frankfurter Straße 117/119. Tel.: Ohle 5948.
 Morgen Sonntag:
Großer Schleifen- u. Touren-Tanz!
 Große und starke Ballmusik. In Speise- und Getränk-
 Saal noch einige Sonnabende frei. — Garten zur Ab-
 haltung von Vereins- u. Kinderfesten best. empfohlen.

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
 Inh.: Hermann Wittke. Telefon: 6127.
 Breslau 16, Am Zimpeler Weg
 (5 Minuten von der Straßenbahnlinie 1).
 Angenehm. Aufenthalt, für Familien bes. geeignet.
 Gute Verpflegung. Ausschank von Haase-Bier.
 Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten
 den Vereinen bestens empfohlen. 2191

Jaschke's Gasthof, Wolschwitz
 Jeden Sonntag
Vornehmer Tanz

Hierschers Volksgarten, Brockau.
 Herrlicher Garten, großer und kleiner Partysaal.
 La Röhre, billige Preise.
 Jeden
 Sonntag: **Vornehmer Tanz.**
 Jazzband!
 Säle für Vereine noch zu vergeben.

Fritz Hoffmanns Festsäle
 Pöppelwitzstraße 18/19. Tel.: R. 2643.
 Jeden Sonntag: **Vornehmer Tanz!**
 Erstklassige Ballmusik. — Saal und Garten an
 Vereinen zu kulantesten Bedingungen zu vergeben. —
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Spezialität: Eisbein. 2198

Ripke-Garten, Schellnis,
 Parkstraße 33. Tel.: Ohle 4141
 Jeden Sonntag: **Garten-Frei-Konzert!**
 Jeden Freitag: **Bläser-Gartenfest**
 Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag:
Vornehmer Tanz.
 Saal für Vereinsfestlichkeiten zu vergeben.

Kaffeehaus Pirscham.
 Schönster Ausflugsort
 in der Nähe von Breslau.
Angenehmer Familienausflug
 in den renovierten Räumen.
 Motorbootverkehr auf der Oder und Ohle.
**Sonntag und Mittwoch:
 Tanz.**

Erholung Wolschwitz.
 Jeden Sonntag: **Vornehmer Tanz**
 Den besten Vereinen und Vereinen empfehle meinen
 renovierten Saal, sowie den herrlichen, schönen
 Garten zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art.
 2192

Gerichtskretscham Klein Gandau
 Inh.: Paul Guhl. Angenehmes Familienlokal
 Jeden Sonnabend: **Vereinskränzchen**
 Jeden Sonntag: **Öffentlicher Tanz**
 Den Vereinen ist der Saal besonders empfohlen.

Gesellschaftshaus „Friedrichsruh“
 Rosenthal bei Breslau (an Pöppelwitz Friedhof)
 Telefon Ring 4069.
 Empfehle meinen schönen, großen, parkartigen
 Garten, neben Saal, Doppelkutschbahn und Spiel-
 wiese Vereinen und Innungen sowie Schulen und
 Gesellschaften zu Ausflügen und Festlichkeiten.
 Ergebenst. **Fritz Seitz.**

„Dacabes“ Oschwitz
 Tel.: Kretscham.
 Jeden Sonntag u. Montag **Tanz.**

Wabelwitz * Hohl, Zur Fichte
 empfiehlt bei Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen seinen
 Saal und Garten. — Jeden Sonntag: **TANZ.**

Wolschwitz, Gasthof „Zur Wolschwitzer“
 empfiehlt seine Lokaltischen bei Ausflügen zur westl. Besichtigung.
 Jeden Sonntag: **TANZ.**

Kaffeehaus Pirscham
 10 Minuten vom Bahnhof Dörsch Liese. 2199

 Nr. 240 Backfischhut Liseret m. bunten Fingerring und Bandgarnitur	 Nr. 250 Liseret-Glocke mit Band- und Blumengarnitur	 Nr. 260 Liseret-Hut Seitengarn. aus Band u. Blumen	 Nr. 270 Frauenhut LiseretFesch.Garn. 10 cm breit. Band m. Goldverschnür.	 Nr. 280 Tagal Pikot jungdl. Glock- chen m. Bandg. i. all. mod. Farb.	 Nr. 300 Aparter Hut aus mod. Fanta- siegelflecht mit Band eingefaßt	 Nr. 340 Florentiner Art garn.m.Crapmar u. Rosentuff. grün, rot, natur	 Nr. 320 Tagal Pikot Glocke hint auf- geschl. vorn Blu- menmotiv, seilf. Bandschleifen in all. mod. Farben	 Nr. 330 Tagal Pikot mittelg. eleg. Schütenform m. Crapmar. garn. seilf. gr. Rose in all. mod. Farben
---	---	--	---	---	--	--	--	---

Geschmackvolle-Ausführung
Enorme Auswahl
Billigste Preise

M. Tichauer

Reusche-
straße 47

Breslaus größtes Haus für
Damenhüte, Backfischhüte, Kinderhüte

Bitte beachten Sie meine
4 Schaufenster und Aus-
stellungshalle schrägüber

Bekanntmachung.
Der Kassenauschuss hat beschlossen, die Beiträge mit Wirkung von Montag, den 18. Mai 1925, ab auf 7% des wirklichen Arbeitsverdienstes bzw. des Grundlohnes zu erhöhen. Die Herren Arbeitgeber werden ersucht, dies bei Einreichung der Lohnnachweisungen zu berücksichtigen.
Breslau, den 16. Mai 1925.
Der Vorsitzende
der Allgemeinen Ortskrankenkasse zu Breslau.

Verein Breslauer Detaillisten E. V.
Dienstag, 19. Mai, abends 8 Uhr, im Börsensaal, Graupenstraße 15:
Mitglieder-Versammlung.
Redner: Herr Stadtverordneter Direktor Carl Wilhelm Wolf
Die steuerliche Belastung des Breslauer Einzelhandels im Stadt-Haushaltsplan für 1925 // unter besonderer Berücksichtigung der //
Gewerbesteuer
Alle Einzelhändler Breslaus sind zu dieser Protest- und Werbeversammlung eingeladen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Vom 16. Mai 1925 ab wird bis auf weiteres 1 Zentner Gasgrobkoks für 1,25 Mk. und Feinkoks „0 85“ ab Wert verkauft.
Wir empfehlen, sich rechtzeitig einzubeden, da die Ermäßigung nur von kurzer Dauer ist, und Bestellungen an das städt. Gaswerk Dürren, Telefon Ring 7790-92, und an das städt. Gaswerk Oberdor, Teubitzer Straße, Telefon Magistral 129, zu richten.
Auf Wunsch wird die Abfuhr und das Einfeinieren zu den festgesetzten Preisen von den Gaswerken ausgeführt.
Städtische Betriebsdeputation.

Zurückgekehrt
Dr. Sternberg
Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten.
Licht- und Röntgenbehandlung.
Gartenstraße Nr. 62.
Sprechstunden: 8-9, 11-1, 3-6. Sonntags 10-12.

Von jetzt ab halte ich Sprechstunde
Schweidnitzer Straße 53, II.
(Café Schuster)
Sprechstunde: 11^{1/2}-12^{1/2}, 3^{1/2}-5 Uhr,
außer Sonntag.
Dr. Erich Kleemann,
Facharzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe,
bisher Freiburger Straße 23.

Zurück ab 18. Mai
Dr. P. Ledermann
 Hals-, Nasen- und Ohrenarzt
Schweidnitzer Straße 43a.

Nach langjähriger Ausbildung als Assistenz-
arzt, Sekundärarzt der chirurgischen Abteilung des
Allgemeinen-Hospitals (Prof. Tietze) und fach-
ärztliche Tätigkeit in Berlin habe ich mich hier,
Taschensplan 7, ab
Facharzt für Chirurgie
miederzulassen.
Sprechstunden: 11-12 vorm., 4-5 nachm.
Telefon: Oble 3474 (nur während der Sprechst.)
sonst 40 941.
Dr. med. Franz Wicner.

In den meisten Fällen
Schmerzloses Zahnziehen 1 Mk.
Zähne, Plomben u. 2 Mk. u.
auch Teilzahlung.
R. Barthel, Dentist, Poststraße 1.

Schreibmaschinen- u. Stenographie-
Unterricht für Anfänger, Fortbildung
und Übung zu 2.- Mk. bis 3.- Mk.
monatlich, von 9 Uhr vormittags bis
9 Uhr abends erteilt.
Deutscher Wirtschaftsband
Incl. Lehrbuch 2. H. - Telefon Ring 7308.

Die
altberühmte
Coffein's
NO
NIF
Dick rund
abnehmend.
Immerhin
großes Format!
Überall zu haben.

Personen-Dampfer-Verkehr
Königsbrücke-
Schwedenschanze-Sandberg
Am Sonntag, den 17. Mai 1925, fährt Dampfer
Breslau ab Königsbrücke nach Schwedenschanze
und Sandberg. Musikkapelle an Bord.
I. Abfahrt früh 5 Uhr - II. Abfahrt vorm. 9 Uhr
III. Abfahrt nachm. 2 Uhr - IV. Abfahrt 6 Uhr abends
Letzte Rückfahrt von Sandberg
nach Königsbrücke abends 8 Uhr.
Schwedenschanze wird sowohl berg- wie talwärts angefahren.

Washmousseline
in 60 verschiedenen Mustern Auswahl
Neuheiten erst eingetroffen!
Meter 1,25, 1,10, 95, 75 Pf.
Mod. Knopfgarn. gratis! Riesenballons gratis!
Friedländer, Sonnenstraße 30
Ecke Trinitasstraße.

Berufskleidung
Breslau 1,
Oskar Dehmel, Neumarkt 45.

Rieser-Auswahl! Auffallend billige Preise!
Kinderwagen
Klappwagen
Korbmöbel
Kinderbettstellen
B. Suchanike
14 Ohlauer Straße 14
Klappwagen-Bauart Nr. 4 gratis auf franko.

Druderei Volkswacht
Ausführung aller Druckfachen
Breslau 2 Flurstraße 4-6

MARTIN'S Waschextrakt
Von Guten das Beste.

Breslau 111, Kaiser-Wilhelm-Straße 57.
Telefon: Oble 3922.
Fernsprechnummer 1001 vom Werk.

Damen-Kleider

Mousselin-Kleider 3,25, 5,75, 4,25
Vellé-Kleider 12,50, 8,25, 7,50, 6,25
Frotté-Kleider 10,25, 6,85
Gabarine-Kleider 19,50
Eigene Fabrikation
unter Fachprüfung.
als Maßgabe für Prima-Fabrikation. Gute Patterns.
3,25 Versand u. ansonsten per Nachzahlung.
G. Friedländer
Ecke Innessstraße.
Berühmtheit unsere Lieferanten!

MARTIN'S Gelbkern
Handlich, gut, sparsam

Achten
Sie auf die
Rippenform!
Edelezeugnis
der
Breslauer Seifen-Werke A. G. vom Rudolph-Martin-Stiftung Odele
Vertreter für Breslau: Willy Kohl,
Breslau XIII, Kaiser-Wilhelm-Straße 57.
Telefon: Oble 9492.
Provisionsfragen direkt ans Werk.

Gewerkschaftsbewegung.

Der Kampf der Metallarbeiter beendet.

Am Mittwoch nachmittag trat für den Konflikt in der Breslauer Metallindustrie ein nochmaliges Schiedsgericht zusammen...

Die Metallarbeiter standen seit dem 15. April in schwerem Kampf um auskömmlichen Lohn, um kürzere Arbeitszeit und eine Reihe anderer wichtiger, die Arbeitsbedingungen betreffender Fragen...

Warum konnten die Löhne der Metallarbeiter in Breslau bisher so niedrig gehalten werden? Zunächst war im letzten Jahre die Wirtschaftslage in der Metallindustrie Breslau ungünstig...

Die Unternehmer der Metallindustrie bedrängten gar nicht, daß die Löhne der schlechtesten Metallarbeiter niedriger sind als die Löhne anderer Arbeiter...

Das Ergebnis der Verhandlungen der Löhne ist die leichteste und gleichzeitig die niederlichste Art, um einer Schwierigkeit Herr zu werden...

Der Kampf wurde von den Metallarbeitern mit seltener Einigkeit, Geschlossenheit und Mut geführt und kann mit gutem Recht als erfolgreich bezeichnet werden...

Die am 12. Mai im großen Saale des Gewerkschaftshauses stattfindende Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiter-Bundes...

Deutscher Metallarbeiter-Bund Breslau. Die am 12. Mai im großen Saale des Gewerkschaftshauses stattfindende Generalversammlung...

- 1. Ein Vortrag des Kollegen Ziegler: Der Kampf der Arbeiter um Freiheit und Brot! 2. Kassenbericht vom 1. Quartal. 3. Vorschläge zur Wahl der Delegierten zum Gewerkschafts-Kongress.

Kollege Ziegler weist in seinem Vortrag auf die Bestrebungen der Metallindustriellen hin, überall durch Aussperrungen die Löhne und somit die gesamte Lebenshaltung der Metallarbeiter niedrig zu halten...

Während von den Unternehmern und ihren Parteien mit allen Mitteln die Löhne niedrig gehalten werden, sind die Preise der Lebensmittel und Bedarfsartikel durch Monopole, unsoziale Steuerpolitik der Regierung und anderes mehr auf einer Höhe, welche die Not noch ins Unerträglichste steigert...

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung gab der Kassierer, Kollege Kuppel, den Kassenbericht vom ersten Quartal. Ihm wurde dafür einhimmig Dank ausgesprochen...

Zur Wahl der Delegierten zum Gewerkschaftskongress wurden für den Bezirk Schöten, für welchen zwei Delegierte in Frage kommen, die Kollegen Ziegler und Timm vorgeschlagen...

Richard Kusche, Bauhilfsarbeiter, Heinrich Kreschmer, Bauhilfsarbeiter, Paul Sobier, Maurer, Max Ryzak, Maurer, Simon Machulla, Maurer.

Die Genannten sind infolgedessen ihrer Rechte als Verbandsmitglieder verlustig gegangen und sind als solche nicht mehr anzuerkennen.

Ergebnis der Betriebsratswahlen für den Reichsbahn-Direktionsbezirk Breslau.

Am 7. und 8. Mai wählten im Bezirk Breslau die Arbeiter der Reichsbahn ihre Betriebsvertretungen nach einheitlichen Bestimmungen für das ganze Reich...

Die Wahlbeteiligung betrug 89 Prozent. Es wurden im Bezirk Breslau 17 112 gültige Gesamtstimmen abgegeben...

Table with 2 columns: Candidate/Organization and Votes. Includes 'Der Deutsche Eisenbahnerverband' with 12 673 Stimmen.

Der Deutsche Eisenbahnerverband 12 673 Stimmen, Der Allg. Eisenbahnerverband (Hirsch-Dunder) 2 012, Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (Christlich) 1 914...

Das Resultat ist wiederum ein glänzendes Zeugnis für die freigewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Infolge der rigorosen Abbaumassnahmen der Reichsbahn-Hauptverwaltung...

Die Eisenbahner haben erkannt, daß die bisherige bewährte Methode der Betriebsräte des Deutschen Eisenbahnerverbandes, trotz der gewaltigen Abbaumassnahmen...

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Alle Arbeiterväter werden um Nachdruck gebeten.

Wirtschaft.

Der Arbeitsmarkt in der Textilindustrie.

Von M. Brandenburg-Berlin.

Im Beschäftigungsgrad der deutschen Textilindustrie machen sich in den letzten Wochen und Monaten Verschlechterungen bemerkbar...

Table showing employment figures for textile workers from August 1924 to April 1925. Columns: Month, Arbeitslose, Kurzarbeiter, Zusammen.

Es auch die eingetretene Verschlechterung im April gegenüber März nicht von Belang, so deuten, nach vorliegenden Berichten zu urteilen, alle Anzeichen darauf hin, daß die Kurzarbeit wächst...

Man hatte allgemein gehofft, daß der Beschäftigungsgrad, der sich seit Annahme des Londoner Paktes von Monat zu Monat besserte, nach dem 10. Januar 1925, dem Tag, an dem Deutschland seine handelspolitische Freiheit wieder erlangte...

Diese Tatsache wirkt sich naturgemäß auf die ganze wirtschaftliche Gestaltung und nicht zuletzt auch in der Textilindustrie aus. Die Textilindustrie ist eben, wie kaum eine andere Industrie Deutschlands, auf den Export angewiesen...

Die Textilindustrie muß also mehr als je darauf bedacht sein, ihre frühere Stellung im Weltmarkt wieder zurückzugewinnen. Anpassung der Preise an die der Konkurrenzstaaten wird vor allem unumgänglich notwendig sein...

Neben dem schlechten Auslandsgeschäft ist auch auf dem Innenmarkt nicht der Absatz zu erwarten, der wünschenswert wäre. Hier fällt in erster Linie die Preissteigerung ins Gewicht...

Um die Textilkrisis zu überwinden, muß sich unsere Wirtschaftspolitik auf folgende Linie einstellen. Wählgang der schwebenden Handelsvertragsverhandlungen und Preisunterstützung muß den Auslandsmarkt beleben...

Der Kampf um das Erdöl.

Von unterrichteter Seite wird uns geschrieben: In den letzten Wochen haben sich auf dem Kampffeld um das wichtige Erdöl Veränderungen vollzogen, die von besonderer Bedeutung sind...

Wie weit sich die Veränderungen auf den Kampf um das Öl auswirken werden, muß natürlich abgewartet werden.

Metallhüttenwerke Schaefer & Schael.

Wie man uns mitteilt, wird diese Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Aktienkapital beträgt 1 1/2 Millionen Reichsmark...

Wie man uns mitteilt, wird diese Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Wie man uns mitteilt, wird diese Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Wie man uns mitteilt, wird diese Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Wie man uns mitteilt, wird diese Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Advertisement for 'Die Gesundheit der Frau' (The Health of the Woman) with a portrait of a woman and text describing health benefits.

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat
 Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

Familien-Anzeigen

Am 14. Mai verstarb nach langer Krankheit die Ehefrau unseres Mitgliedes **Josel Lison**
Frau Auguste Lison
 geb. Putzke.
 Ihr Andenken werden in Ehren halten
 Die Mitglieder der Begräbnis-Zuschusskasse „Archimedes“
 Beerdigung: Montag, den 18. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr von der Kapelle des Paulus-Friedhofes in Cosel aus. 7446



Rahma
 MARGARINE
buttergleich

selbst aber ohnegleichen!
 weil sie den Nährwert und Feingeschmack der besten Tafelbutter mit der Billigkeit der Margarine in sich vereinigt.
 1/2 Pfd. nur 30 Pfg.
 Kinderzeitung „Der kleine Coco“ gratis!

Neu erschienen: „Pips Lachzeitung für liebe kleine Kinder“.



Kneiff-Kautabak

Kenner eines guten Kautabaks haben ihre wahre Freude an dem abgestimmten, vollwürzigen Geschmack und der guten Bekömmlichkeit dieses Kautabaks. Fast 100 jährige reiche Erfahrungen erwarben ihm den Ruf eines Edelfabrikates. Überall erhältlich.

C. A. Kneiff & M. Nordhausen

Vertretung: **Georg Bischoff, Breslau** Hansstraße 16. Fernspr. 1248

Ein teures Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Am 13. Mai, 11 3/4 Uhr nachts, verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Tante, Schwägerin und Großmutter

Frau Gertrud Starke

geb. **Werner**

im Alter von 55 Jahren.

Dies zeigt tiefbetäubt an

Breslau, den 16. Mai 1925

Der trauernde Gatte
Hermann Starke
 nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Sankt Paulus-Friedhofes aus statt. 7443

Viktor v. Scheffels
Trompeter von Säckingen

Schön gebunden nur 80 Pf.
 Auswärts 20 Pf. Porto.

Volkswachtbuchhandlung Breslau III,
 Neue Graupenstraße 5.

Ein guter Geiger

nach auswärts gesucht.
 Offerten unter St. 156 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Große Auswahl: Billigste Preise!
 Klapptische, Klappwagen, Kinderwagen, Wickelbänke, Korbmöbel, 1 Sopha, gebr. Bogen mit Klauen und Gummi von 5 Mark an nur bei **R. Kanert, Gießensaustraße 11**

Frauen

Bedarfs-Artikel in Irigatoren, Feiß- und Monatsbinden billigst. 2173

Frau M. Böhm, Gummiwarenhaus Breslau 2 Grünstraße 9.

Arbeitsmarkt

Gärtner i. Verbal Gelfe Just Lippert, Heinrichstraße 18. 2 tüchtige 2383

Maagerkeit

Schöne volle Körperformen durch Steiner's Oriental Kraftpillen oder Kraftpulver (für Damen prachtvolle Büste). Preis je Kgl. m. gold. Medaille u. Ehrendiplom. In kurzer Zeit große Gewichtszun. 25 Jahre weltbek. Garantiert unbeschäd. Acridin, empfohlen. Streng reell. Viele Dank-schreiben. Preis Pack. (100 St.) 2,75 Mk. 4870 Depot für Breslau: Naichmarkt-Apotheke, Ring 44.

Dachdecker

stellt sofort ein Bedachungs-geschäft **Karl Schneider**, Bauten, Bez. Breslau, **Schmiede-Lehrling** kann sich melden **Gräbshener Str. 231**

Sonntag, den 17. Mai 1925, abends 8 Uhr:
Erbauung
 in der Vortragshalle der **Monistischen Gemeinde**
 Grünstraße 14/16
 Sprecher: **Karl Plotzsch**
 Thema: **Schlagworte der Geisteswissenschaften!**

Ich kaufe
 getragene Herren-Garderobe.
Frau Hadamok,
 Bräunburgerstraße 9.
 (Diskrete Bedienung).

Herren-Gummihüte
Mantel Covercoat
 nur 22,50 Pfd.
 zu verkaufen
Friedländer, Sonnenstr. 30.

Aho
Herrenhüte
 arbeitet um 4/80
auf neu
A. Schacher
 Kupferschmiedestraße 44.

Wohnungstausch!
 1 eisenstrige große Küche, 2 schöne eisenstrige Zimmer, 1 Kabinett, 1 sehr großes Entree, 4. Etg., in eine größere
3 Zimmerwohnung
 gegen Abstand zu tauschen gesucht. Offerten unter **St. 156** Expedition der Volkswacht.

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
 und 30 andere Wandertlieder
 von **Viktor v. Scheffel**
 hübsch gebunden
 nur 30 Pf.

Im schwarzen Wal-fisch zu Askalon
 und 25 andere Raslieder
 von **Viktor v. Scheffel**
 hübsch gebunden
 nur 30 Pf.

verkauft, soweit noch vorhanden, die **Volkswachtbuchhandlung**
 Breslau III, Neue Graupenstraße 5.
 Auswärtsige senden das Geld, zuzüglich 10 Pf. Porto pro Band, vorher ein.

David: Referentenführer.
 Eine Anleitung für sozialistische Redner.
 Preis nur 50 Pf., auswärts 10 Pf. Porto.
 Volkswacht-Buchhandlung (Modernes Antiquariat)
 Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

Ein Wort an die Frauenwelt!
 Fort mit allen wertvollen Angebots auf hyg.-kosm. Gebiete. Lassen Sie sich nicht irreführen durch übertriebene, hoch klingende Anpreisungen. Keine Spezialmittel wirken sicher. Viele Dankschreiben, diskret. Versand n. Nachnahme.
Fr. A. Böhm,
 Hamburg 22,
 Hamburger Straße 205,
 Rebitzka-kosm. Spezialmittel.

Sofort Geld!
Pfandleih-Institut
Albrechtstraße 43, L.

B. Wollferge
 Str. 1.40-2.00 Pfd., Käper 3/2 Pfd., Eisenband Str. 45 Pfd. bis 1.30 Pfd., Wermel-tulter 90 Pfd. bis 1.30 Pfd., Garn 1900 Meter in allen Marken 40 bis 90 Pfd., 2224 Samlette 790 Gramma 65 Pfd.
Berthold Lippert,
 Heinrichstraße 16.

Schlupfhöschen
 die praktischste-angenehmste Unterbekleidung!

Schöpfer, Swi. verstärkter Kell	Paar	1,25
Schöpfer, Swi. verstärkter Kell	Paar	1,80
Schöpfer, Swi. runde gute Verstr.	Paar	2,50
Schöpfer, Swi. Knieform, m. Püßsee	Paar	2,75
Schöpfer, Swi. m. eleg. Püßsee-Volant	Paar	3,25

Unterwäsche aus künstlicher Seide		
Schlupfhöschen runde gute Verstr.	Paar	3,50
Schlupfhöschen offene amerik. Form	Paar	3,95
Handtücher neue amerik. Windelf.	Paar	5,75
Unterhosen		6,50
Unterrock		5,50

Strumpf Fuchs
 Breslau ~1
 Schneideritzer Str. 49

Die „Frauenwelt“ den Frauen Zum Lesen, Denken und Schauen!
„Frauenwelt“
 eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
 Zu bestellen bei allen Zeitungsaussträgern.

Perfekte Schnittfräser
 höchster Arbeitslohn und garantiert ununterbrochen voller Beschäftigung macht
Schubfabrik Domborf
 Breslau 17.

Arbeit
 finden Jungen unter 20 Jahren in häuerliche Einzelstellen, sowie in Saisonstellen bei Tariflohn, Kost und Unterkunft. Meldungen beim
Öffentlichen Bez.-Arbeitsnachweis
 Breslau X, Sternstr. 6, I, Zimmer 4.

Wir stellen noch einige gewandte
Arbeiterinnen
 im Alter von 18-21 Jahren zum Anlernen für unsere Stepperei ein.
Wärf. Schubfabrik,
 Hofener Straße 74/80. 2415

Perl. Fantasie-Kutnäherinnen
 finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei großen Quantitäten möglichst im Hause.
B. Perl Jr. Nadolger A.-G.
 Damenhutfabrik 2378
 Welfe alle 11 und Schönerstraße 6.

Versammlung der Vertrauensleute der Gewerkschaften und Betriebsräte
 am Dienstag, den 19. Mai 1925, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.
 Tagesordnung: **Wirtschaftspolitische Fragen.** Vortragender: **Genosse Steinhilber**, Lehrer an der Volkswirtschaftlichen Hochschule in Hamburg.
 Eintritt gegen Vorzeigung der Gewerkschaftsausweise.
 Vollgültiges Erscheinen erwartet
 Des Vorstand des Ortsauschusses.

Preiswerte Singst-Angebote



Ein Posten weibler Volle-Kleider.
Serie 1. Abb. 1. Bester Schweizer Vollvoile mit Valenc. Spitzen Voilestickerei, reicher Säumchenverzierung u. Seidenband. Für 1 bis 5 Jahre Kleine Größe. **6 00**
 Jede weitere Größe Mk. 1.00 mehr.
Serie 2. Bester Schweizer Vollvoile mit breiten Stickerei-Einsätzen, Vollekragen, Falten u. Seidenband. Für 7 bis 12 Jahre Einheitspreis **9 75**
Serie 3. Abb. 2. Bester Schweizer Vollvoile mit reicher Plattstickerei, handgezogenen Durchbrüchen u. Seidenband. Für 9 bis 12 Jahre Einheitspreis **14 75**
Serie 4. Abb. 3. Bester Schweizer Vollvoile mit Stickerei-Einsätzen, vielen Fältchen, Seidenband und Schleife. Für 9 bis 12 Jahre Einheitspreis **16 75**
Mittelsatz für Knaben. Abb. 4. Guter Schantungrips oder Waschpöppeln, mode, lilä oder rot, mit hübscher Stickerei-Verzierung und Paspeln Einheitspreis **6 50**

Kasak aus bestem weißen Vollvoile mit farbig. Blenden und Zierknöpfen . . . **4 90**

Kasak aus bestem weißen Waschpanama m. Quatschfalten, Perlmutterknöpfen und Seidenschleife. Eigenes Fabrikat . . . **6 75**

Kasak aus bestem reinesidenen Grépe de Chine, lachs, jadegrün, weiß oder schwarz, mit vielen Fältchen. Eigenes Fabrikat **16 75**

Kleid aus bestem Vollvoile, weiß, jadegrün oder lachs, mit Blenden und Rosetten . . . **9 75**

Kleid aus bestem Waschkrepp in modernen bunten Karos mit weißem Pikeekragen und Seidenschleife **13 50**

Kleid aus naturfarbiger Wachsseide in aparten bunten Streifenmustern . . . **16 75**

Garnitur aus feinfädig. Madapolam mit eingearb. Stickerei-Ansatz. Beinkleid **3.00**, Taghemd m. Nachthemd **4.90**, Achseltrög. **2**

Hemd hose aus gut. Wäsche-tuch m. Stickerei-Ansatz. Hohlnähten u. Achsel-träg. Windelknoten-Verschluß **4 90**

Prinzeß-Unterkleid aus feinfädigem Wäsche-tuch mit Stickerei-Einsätzen, Ansätzen und Stickereiträgern **5 25**

Unsere Spezialmarken in Damenstrümpfen.

Reichillustrierte
Preisliste
auf Verlangen kostenlos

Echt egypt. Mako, vorzügl. mittelfeine Qualität, gewebt, schwarz und in modernen Farben, mit Doppelsohle, verstärkter Ferse und Spitze . . . Paar **1 40**

Seidenflor, gute mittelfeine Qualität, schwarz und in modernen Farben, Ferse, Sohle und Spitze verstärkt . . . Paar **1 75**

Seidenflor, vorzügliche feinfädige Qualität, schwarz und in modernen Farben, Hochferse, Sohle und Spitze verstärkt, Paar **2 00**

Seidenflor, beste feinfädige Qualität, schwarz u. in allen modern. Farben, Hochferse, Sohle und Spitze verstärkt, Paar **2 60**

Leinenhaus Bielschowsky Breslau

Nikolaistr. 74-76 Ecke Herrenstraße

Hunde-Ausstellung

am 16. u. 17. Mai
in den gesamten Räumen des städtischen Schießwerders.
Beginn am Sonnabend, mittags 12 Uhr.
Sonntag von früh 8 Uhr bis nachm. 6 Uhr.
Nur eingetragene Hunde bester Abstammung sind zu sehen.

Verlangt überall Namslauer Biet!



Den schönsten und billigsten
Damenhut
kaufen Sie bei uns!
Sächsisches
Damenhutfager.

Klosterstr. 2
direkt
am Ohlauer
Stadtgraben.

2167
Geld borgt auf Pfänder
Volks-Leihhaus
Weißburger Platz 7
Geschäftszeit 8-6

Dr. Thompson's Seifenpulver



Überall zu haben

Geschäftliche Rundschau

Elkan Weiß
Breslau 1, Karlsplatz 1
Webwaren-Fabrikation und Großhandel
Großverkauf auch an Händler

Alexander Mohr
BRESLAU
Schweidnitzer Straße 3-4, Ecke Junkernstraße.
Elegante, aber auch preiswerte
Schuhwaren für jedermann.

Julius Sachs Junior, Tarnstr. 81
Tel. B. 1863 u. 1850
Fabrik für Kinder-Bekleidung

Feige & Co., Breslau
Lagermetall, Lezium, Schriftmetalle sowie
Rohmetalle in garantierter Legierung,
Neumetalle, Almetalle, Metallrückstände

Ernst Sowa
Neue Schweidnitzerstr. 4
Schokolade :: Konfekt
Keks
Zerst. Gerüststr. 73, Maltz- u. Rohstoffe

Ignaz Flatau
Ofener Straße Nr. 103
Telefon 014 5757

Lebensmittel Franz Tollmann
Ofener Straße 103-117

Waren-Handels-Gesellschaft m. b. H., Breslau
Kolonialwaren-Großhandlung
Kontor u. Lager: Schwertstraße 7. — Telegramm-Adresse: „Webage“. — Telefon: Ring 7722/24.
Lieferanten für Konsumvereine, Wirtschaftsverbände usw.

Gardinen u. Teppiche in bekannt vorzüglichen Qualitäten
zu hervorragend billigen Preisen.
Spezial-Gardinenhaus Rosenstock & Co.
Gegründet 1854. Schweidnitzer Straße 2. Gegründet 1854.

Reserviert für Steingut-Werke A.-G.

M. Riedel
Tel. Ring 2423 Ofener Str. 51 Tel. Ring 2423

Reinigt Wäscht Färbt Alles
Anschmachten in allen Stoffen!

Lukas Machig. Fränkel A.-G.
Strumpfwaren
:: Trikotagen ::

Republikaner! Kriegsteilnehmer!

Trotzt ein  in das

Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“

Sparsame Hausfrauen waschen nur mit
Negwer-Seife
Garantiert reine Kernseife
In allen Kolonialwaren- und Seifen-
geschäften erhältlich
Fernruf: Ring 1543

Schmitz & Co., G.m.b.H., Kl. Tschansch
Metallwaren-Fabrik und Bronzobild.-Gießerei
bei Breslau
Junkernstr. 12, L.

Monopol-Drogerie
Gruppenstraße 6/10
Spez.: Gebirge-Wacholderessenz

JULIUS COHN BRESLAU
Junkernstr. 12, L.
Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren-Großhandel

A.-G. für Herrenbekleidung
Georg Brinnitzer
BRESLAU Neuweltgasse

Reserviert für die Großhandlung Nitschke & Schmidt

Reserviert

Kauft bei den Inserenten der Volkswacht!

Unterhaltung

Zwei Welten!

Skizze von Willy Cohn.

Ein internationales Publikum erfüllte lachend und plaudernd die Promenaden des Meeres. Fast alle Jungen der Welt hörte man hier, die extravaganteren Kleidungen waren vertreten, und es schien so, als ob es nur Lust und Freude gäbe. Die Gesellschaft, die hier auf und abwogte, hatte nichts anderes zu tun, als von früh bis zur finsternen Nacht ihrem Scherz zu leben, und die einzige Schwierigkeit bestand darin, wie man es denn möglichst machen könnte, die unendlich vielen Veranstaltungen, die die rührige Kurverwaltung ihren Gästen bot, zu besuchen. Hatte man sich in später Nachtstunde zur Ruhe begeben, nachdem man bei Sekt und Tanz den Abend verbracht hatte, dann hieß es früh schon wieder am Sportplatz frisch ausgeschlafen zugegen zu sein, um nicht wichtige Ereignisse zu verpassen.

Unter den aus aller Welt Angelommenen finden wir bei jeder Veranstaltung auch einen behaglich aussehenden Herrn in mittleren Jahren. Dieser, Max Franke, war der Lustigste einer. Es gab kein fröhlicheres Ereignis, dem er fernblieb; stets konnte man ihn in Begleitung seiner Frau sehen, der man es noch recht anmerkte, daß sie erst in den letzten Jahren einen überaus angenehmen wirtschaftlichen Aufschwung genommen hatte, während er sich schon in den Kreisen, in die er durch seine erfolgreichen geschäftlichen Manipulationen hineingewaschen war, durchaus wohl fühlte, merkte man ihr noch die innere Unruhe an. Es sind erst wenige Jahre verfloßen, seitdem die beiden noch in einer kleinen deutschen Stadt ein Kaufmanns mittleren Altersanges betrieben. Sie hatten es verstanden, in der Zeit, als die Waren ankamen knapp zu werden, sie zurückzuhalten, und auf diese Weise ihre Substanz zu vergrößern. Als der Boden anfang, ihnen zu heiß zu werden, verlegten sie das Feld ihrer Tätigkeit in eine größere Stadt, in der sie ein Konfektionshaus eröffneten, wo in Heimarbeit von unzähligen blühenden Mädchen und Frauen jene herrlichen Schöpfungen der Mode, wie es so schön im Reklamestil heißt, hergestellt wurden, die dann das Entzücken der Damenwelt bildeten. Kam es am Sonnabend zur Abnahme der Arbeit, dann fand sich reichlich Gelegenheit, durch Beanspruchungen den Wert der abgelaufenen Arbeit scheinbar herunterzubringen, um den Näherinnen ihr künftiges Verdienst noch mehr zu kürzen. So hatten sich im Laufe einiger Jahre erhebliche Verdienste ergeben, und das Resultat davon war, neben einem ansehnlichen Konto auf einem ausländischen Bankhaus, diese Reife nach dem Süden. Hier war man ganz unter sich. Hier hörte man nicht die peinigenden Klagen der Frauen, die immer wieder behaupteten, daß sie mit ihrem Lohne nicht auskommen könnten, während dies doch scheinbar nur an ihrer mangelhaften Fähigkeit zu wirtschaften lag. — Möchte sich jetzt ein Produkt zu kaufen mit ihnen verumängeln, hier unter spielte die Kapelle lachende Weisen, hier sollte man nicht daran denken, daß man letzten Endes eine solche herrliche Reife doch nicht der eigenen Arbeit, sondern fremder verdanke, die man verstanden hat, für sich nutzbar zu machen. So ging Tag für Tag in schöner Freude dahin und wieder war einer von ihnen in nichts zerfallen. Man hatte etwas zu reichlich dem Alkohol getrunken und war nicht mehr ganz sicher in das so schön ausgestattete Hotelzimmer gelangt. Kaum hatten die Kräfte noch ausgereicht, schnell die Sachen in die Ecke zu werfen! hier lag das sorgsam eingepackte Brautkleid zerknüllt, dort die Hofe, die natürlich von einem ersten Berliner Schneider gefertigt war, da lag Max Franke schon in unruhigem Schlummer. Es sollte für ihn eine erste Nacht werden. War er denn gar nicht mehr an diesem herrlichen Gestirne der Riviera, wo es keine Not und keinen Kummer zu geben schien, müßten ihn die blühenden Gestalten jener Mädchen und Frauen bis hienher verfolgen? Ein Traum zog an ihm vorbei.

Mitternachts ist's. Ein einlamenes Stübchen in der 5. Etage eines großstädtischen Mietshauses. In unruhigem, feberhaftem Schlummer wirft sich auf seinem Lager ein kleiner 10-jähriger Knabe hin und her, ansehend hat ihn die Grippe gepackt, die wieder einmal verheerend durch das Land zieht und alle die hinwegrafft, deren Körper in ihrer Widerstandskraft geschwächt ist. In tiefer Sorge sah die Mutter an dem Bettchen ihres Liebling, sie trug den ganzen Kummer allein; der Vater, der das lebenslustige, junge Mädchen einmals im Anblick auf einen fröhlichen Landabend nach reichlich vorgeschlemmtem Alkohol verführt hatte, hat sich niemals um seinen Sproßling gekümmert. Rührige Beträge gingen wohl mit einer gewissen Regelmäßigkeit ein, aber sie wußte, in welcher glänzenden Verhältnisse er war. Auch jetzt konnte sie sich nicht, so wie sie es gewünscht hätte, der Pflege des Knaben hingeben. Mochte sie nicht noch in dieser Nacht die morgen abzulebende Arbeit für das Konfektionshaus fertig, dann hatte sie kein Geld um morgen ihrem kranken Stiebling wenigstens etwas zur Kräftigung tauschen zu können. Sie überlegte die Arbeit nicht selbst ab; ein Zwischenmeister nahm sie in Empfang und besorgte sie sodann mit der ihrer Geschäftsinnen zu jenem großen Unternehmen, wo der gefürchtete Chef mit unerbittlicher Strenge nachkontrollierte, ob die mühen Finger auch wirklich ihre Pflicht getan hätten. Während das Kind sich ätzend und löhnend auf seinem Lager hin- und herwarf und gar keine Ruhe finden konnte, im Halblicht phantasierte, da ging die Mutter in ihrer Todesangst und diese demnach belämpfend, wieder an ihre Arbeit zurück. Das Stöhnen des Kindes wurde überdient nun dem gleichmäßigen Geräusch der Maschine. Wie schwer war es in diesem Augenblick, die Gedanken zusammenzufassen, wie schwerlich war es der geschwächten Mutter, an einer Modelfabrik arbeiten zu müssen, die irgend eine Dame der Gesellschaft bei einem benachteiligten künftigen Fest tragen sollte. Immer wieder überlegte sie Gedanken zu ihrem kranken Knaben drücken im Bettchen zurück. Wie er nicht jetzt immer wieder nach seinem Vater? Meinte er nicht über die gefährlichen Mittel, die ihm vorwarfen, daß er in gar keinen Vater hätte? Was in seine Krankheit ließen sie ihm keine Ruhe. Nur ab und zu konnte die Mutter ihm liebend über die Stirne fahren, ihm den kalten Umschlag erneuern und ihn trösten. Aber er hörte ihre Worte kaum. Sein Gesicht schielte sich an, diese Welt zu verlassen, in der ihm nur ein furchtbares hartes Arbeitstierisch besetzt gewesen wäre. Der Engel des Todes war friedlich in dieses Zimmer getreten. Auf seiner Brust über die Erde sah er allmählich so viel Schlimmes, daß er sein Handwort ausübte, ohne sich noch Gedanken darüber zu machen. Wieder sah die Mutter an der Maschine, sie hatte geglaubt, daß ihr Knabe zu erquickendem Schlummer sich zurückgelegt habe, aber er wachte aus ihm nicht mehr auf. Der Morgen brach an, als sie erkennen mußte, daß ihr Stiebling von ihr gegangen war. Dazu sah noch jetzt weiter quälend mit der verlassenen Arbeit? Nun gab es niemanden mehr, für den es sich lohnte, zu arbeiten. Sie konnte den Kampf ums Dasein nicht weiter aufnehmen. Nur ein Weg blieb ihr, den schon viele vor ihr und gewiß manche nach ihr gehen mußten. Sie schloß die Tür, öffnete den Gashebel, und als man nach 24 Stunden aufmachte man geworden auf den Ceruch, der aus dem Zimmer drömte, es polypisch offen ließ, da fand man zwei Tote. Ueber dem Bett des Knaben war die Mutter niedergelassen.

Es war derselbe Augenblick, als der Vater des Knaben an der Riviera von einem ungeheuren prantenden Feste in sein Zimmer zurückkehrte und, schwer mit der körperlichen Müdigkeit kämpfend, auf seinem Bette niederbrach. Warum wird eine Weltordnung entstehen, die solches unglücklich macht?

Ein Vorläufer des Sozialismus.

Zum 100. Todestage von Saint Simon.

Es wird immer wertvoll sein, neben den alltäglichen Realitäten des Lebens den Blick auf große geistesgeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge zu richten, um aus ihnen Kraft für die politischen und geistigen Kämpfe der Gegenwart zu gewinnen. Der zur Religion gewordene, sichthele Glaube an die äußeren und inneren Aufstiegsmöglichkeiten der Menschheit sollte die Ergänzung des Tageskampfes sein. Die Verlehnung von Glauben und Wissen, von Religion und Wissenschaft als einer der ersten in die Geschichte des Sozialismus eingeschlossen zu haben, ist das Werk des französischen Grafen Saint Simon, dem als Vorläufer des modernen Sozialismus zwar das Utopische des Vormarschplanen anhaftet, der jedoch nicht nur Marx selbst geistig befruchtet hat, sondern auch eine wertvolle und unerlässliche Vorbereitung der sozialistischen Idee darstellt.

Der Lebenslauf des im Jahre 1760 aus altem französischen Adelsgeschlechte geborenen Grafen Saint Simon, der — wie in anderer Richtung Lord Byron — eine jauchzende Natur gewesen ist, war bis zu seinem am 19. Mai 1825 erfolgten Tode eine ununterbrochene Reihe sich überstürzender Schicksalsschwellen, von reich zu arm, von Wänturenreize zur Resignation, von süßem Nihilismus zu mühseliger Handarbeit. Mit 23 Jahren als Oberst im amerikanischen Freiheitskrieg, mit 28 Jahren als Oberst in der französischen Armee, mit 33 Jahren als Mitglied der Nationalversammlung, die ihn nach Lod. halb erkrankt ins Gefängnis geleitet, führte er nach der Revolution zunächst das Leben eines Grundbesitzers mit hartem patriotischen Eifer, bis er 1805 völlig mittellos dem tiefsten Elend preisgegeben war. In Hunger und Not meißt auf das Wohlsein von Menschen, die ihm nachstehend, angewiesen, verfloßen die letzten beiden Jahrzehnte seines Lebens, das er mit den Worten abschloß: „Mein ganzes Leben sah ich in einem Gedanken zusammen: allen Menschen die freieste Entwicklung ihrer Anlagen zu ermöglichen. Hundstodertags Stunden nach unferer zweiten Publikation wird sich die Pariser der Arbeiter bilden. Die Zukunft gehört uns.“

Wenn auch die Entwicklung der Arbeiterbewegung andere Wege gegangen ist, als sie Saint Simon, der vor allem den Trennungspunkt innerhalb der industriellen Gemeinschaft verkannte, verstanden hat, so war doch sein Wirken außerordentlich fruchtbringend. Sein Lebensgang erweckte auch das Interesse für seine Ideen und seine zahlreichen Werke, wie „Die Denkweise über die Wissenschaft vom Menschen“, „Die Erneuerung der europäischen Gesellschaft“, „Die Politik“, „Das Industriestadium“, „Der Reizismus der Industrie“ und vor allem seine grundlegenden „Künftige Schrift“, „Das neue Christentum“ liefern ihm einen weittragenden Eindruck auf die geistesgeschichtliche Fortentwicklung. Sein Schülerkreis, der Männer wie Comte, Blanqui und allen voran Bazard und Enfantin zählte, machte sein soziales System — mit wiewohl allerdings bedauerlichen und schädlichen Abweichungen — populär und zeitweise zu einer Art herrschender Religion im sozialistischen Frankreich. Wie schon seine viel zitierte Parabel von der Entschleunigung nichtswander Aristokraten und von der Unmühseligkeit der Chemiker, Mathematiker, Physiologen, Künstler, Fabrikanten, Handwerker usw. zeigt, sieht Saint Simon in der Industrie, die aller Arten nützlicher Arbeit, sowohl des Geistes wie der Hand, wohnt, die wirklichen Kräfte der Gesellschaft. Er erkannte, daß das Eigentumsrecht die Grundlage aller realistischen Beschäftigung ist, und das die Anreizkraft der Arbeiter weniger militärisch als ökonomischer Art sind. Die Industrie bestimmt die Kraft eines Landes. Ohne ihren Gegner des Privateigentums zu sein, fordert Saint Simon doch eine neue Organisation der Gesellschaft und vor allem der Produktion mit zentralistischer Leitung. Aus der Industrie muß ein neues soziales Gebäude entstehen, das bei ihm einen stark religiös-hierarchischen Anstrich hat.

Saint Simon sieht auf Grund seiner Vermutungen um die Ergründung der geschichtlichen Zusammenhänge die notwendige geistige Erneuerung in enger Verbindung mit dem Christentum, dem er eine starke soziale Kraft zuschreibt. Diese Annahme ist heute durch die Wissenschaft überholt, und wir müssen deshalb heute den Grundstein für eine neue geistige Einheit legen. Diese Einheit wird jedoch nicht durch den Individualismus des Liberalismus geschaffen, die den unteren Klassen mehr schadet als nützt, sondern durch den Kampf der arbeitenden Klasse, der Saint Simon freilich unter gemeinsamer Mitwirkung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern wünscht, wenn er sagt: „Mache dich endlich auf, du arbeitende Klasse; pflüde kraftbewußt und fordernd, was dir zu Recht gehört, die reiß gewordene Frucht!“ Aber so sehr auch Saint Simon in seinen Hoffnungen auf die Industriearbeiterschaft trutzte, indem er den Klassengegensatz zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer überließ, so sehr auch seine Schärfe seine Gedankenwelt distanzieren konnte und so sehr auch der Saint Simonismus durch allzu religiöse hierarchische Färbung sich ins Wohlstandsentwicklungs verloren hat, so sehr erstand gerade aus dieser religiösen Inbrunst die Kraft zur politischen und sozialen Fortentwicklung, die wir heute vielfach in Frankreich erleben haben. Die Arbeiterkraft wird daher die religiöse soziale Persönlichkeit Saint Simons und seine Ideenwelt zu den bedeutsamsten Antrieben ihrer Aufwärtsentwicklung rechnen, denn auch ihr Ziel ist das gleiche, das Bazard und Enfantin, die „Hauptler der Saint Simonistischen Religion“, in ihrem „Gedächtnis an den Herrn Präsidenten der Deputiertenkammer“ vom 1. Oktober 1830 in dieser Forderung kundgegeben haben: „Alle gesellschaftlichen Einrichtungen müssen zum Ziele die sittliche, geistige und körperliche Verbesserung der zahlreichsten und ärmsten Klassen haben. Alle Vorrechte der Geburt ohne Ausnahme werden aufgehoben.“

Der Nachweis von Schrift- und Urkundenfälschungen.

Von Dogeni Gwald Schild (Wien).

Dt genug weiß heute die Tageschronik zu berichten, daß man sich durch einen jeden Federstrich verlustig, sich auf eigene Faust zu „Janieren“. Hat er dann beispielsweise durch eine Nachfälschung ein hübsches Gummichen ins Trockene gebracht, so kümmert es ihn wohl herzlich wenig, daß der Mikroskopier mit Hilfe seiner modernen Untersuchungsapparate jedermann leicht in der Lage ist, jede, auch noch so raffiniert ausgeführte Fälschung zu entdecken und die Urkunde in der Hand zu zerlegen. Ueber einige der dabei angewendeten Methoden soll in den nachstehenden Zeilen in aller Kürze berichtet werden.

Vorher erhebt sich aber noch die Frage: Was ist eine Urkunde? Als Urkunde im Sinne des Strafrechtswesens ist jedes auch nichtamtliche Schriftstück anzusehen, das als Beweismittel von Rechten und Rechtsverhältnissen dient. Eine wichtige Gruppe von Schriftstücken besteht hauptsächlich in der Veränderung schon vorhandener Schriftstücken durch Ueberarbeitungen, Hinzufügungen usw. Für die Aufdeckung der Fälschungen ist die chemische und physikalische Beschaffenheit des verwendeten Schreibmaterials von außerordentlicher Bedeutung. Es ist für die Untersuchung und Aufdeckung der Fälschung von Belang, auf welchem Papiermaterial und mit welchem Schreibmaterial (Tinte oder Bleistift) die Fälschung vorgenommen wurde. Richter sind im allgemeinen die mit Tinte vorgenommenen Fälschungen zu er-

kennen. Nehmen wir als Beispiel die bloße Umwandlung der Ziffer 1 zur Ziffer 7, so sind bei der mikroskopischen Untersuchung sofort die untrüglichen Kennzeichen einer solchen Fälschung zu sehen. In einer echten Steben laufen nämlich die noch feinsten Schriftzüge des Längs- und Querstriches einheitlich zusammen, so daß dabei niemals eine solche Inhomogenität entstehen kann, wie sie die gefälschte Zahl deutlich wahrnehmen läßt. Aus demselben Grunde kann man aus einem bereits trockenen Punkt keinen Bleistrich machen, ohne daß uns das Mikroskop diese simple Fälschung logisch verraten würde.

Schwieriger ist nach Prof. Dennstedt, dem wir hier folgen, der Nachweis einer Schriftfälschung, bei der Bleistift als Schreibmaterial zur Anwendung gelangte. Die nicht selten für den Sachverständigen wichtige Frage, welcher von zwei sich kreuzenden Bleistiftstrichen oben liegt, demnach also jüngeren Datums ist, kann im Gegensatz zur Linienfälschung, oft nur schwer eindeutig entschieden werden. Besser dagegen ist die Aufgabe, wenn es sich um eine bestimmte Uebertragung handelt, wenn also nicht erst ein ganzes Schriftstück nach einer verdächtigen Stelle durchgesehen werden muß. Ein Beispiel wird wieder das Gelegte leichter verständlich erscheinen lassen: Angenommen, es wird von einem Fälscher die Umwandlung einer 0 in eine 6 oder 9 beabsichtigt. Ist der Fälscher nur halbwegs sachkundig, dann wird er sich einen zur Schrift der 0 passenden Bleistift aussuchen und wird den betreffenden Zufallsstrich so anfügen, daß er sich der 0 genau anschließt. Hat die 0 einen Haken gehabt, so muß er diesen mit Radiergummi oder ähnlichem vorher entfernen, oder mit einem neuen Strich überdecken. Im ersten Falle bleiben schon mit der Lupe, sicher aber mit dem Mikroskop erkennbare Reste des ehemaligen Schriftzuges übrig, auch kann das Papier leicht in seinem Glanze beschädigt worden sein. Im zweiten Falle läßt sich fast immer noch eine Randlinie des Hakens, die dann quer zur Richtung des hinzugefügten Striches liegen muß, erkennen. Noch geringere Schwierigkeit verursacht die Aufdeckung der Umwandlung einer 0 in eine 6. Eine echte 6 ist immer in einem Zuge geschrieben. Findet man aber unter Zuhilfenahme von Lupe und Mikroskop, daß der von unten nach oben verlaufende Bogen die 0 in einem Abzug oder Winkel trifft, oder daß die sogenannten „Gleitlinien“ der unmaßlichen 0 durch diesen Bogen unterbrochen werden, später aber wieder zum Vorschein kommen, so liegt eindeutig eine Fälschung vor, die der Sachverständige auch objektiv mit Hilfe der Mikrophotographie belegen kann.

Nicht unbedeutend erschwert wird allerdings der Nachweis, wenn der Fälscher bei der Linienführung nicht plötzlich ablenkt, sondern verläuft, die schon vorhandene Kull mit seinem Bleistift zu überziehen. Unregelmäßigkeiten in den Gleitlinien lassen aber auch diese „Stichermaßregel“ im Mikroskop leicht erkennen. Wichtig ist auch der Nachweis der Umwandlung einer 1 in eine 2 oder 7, oder einer 3 in eine 5 und umgekehrt, weil bei allen diesen Fälschungen beträchtliche Schriftreste vorher durch Radieren entfernt werden müssen, was mikroskopisch ohne Mühe zu erkennen ist. Ueberhaupt spielt ja das Radieren bei den Operationen des Fälschers eine bedeutende Rolle und die Strukturveränderung der Schriftunterlage ist, wenn auch noch so sauber gearbeitet wurde, im Mikroskop bei den verschiedenen Beleuchtungs- und Untersuchungsbedingungen wahrzunehmen. Wurde zum Radieren ein besonders reiner Radiergummi verwendet, so treten Radierspuren im allgemeinen auch mikroskopisch zu Tage, wenn man das Papier Todbämpfen aussetzt. In beschädigten und namentlich beschmutzten Stellen ist dabei eine eigenartige Verfärbung des Papiers festzustellen.

Unterwasser-Beleuchtung von Hafeneingängen und Anstößen.

Eine neue amerikanische Erfindung.

Von Dr. Alfred Gradewitz.

Mit den gewöhnlichen Beleuchtungsanordnungen für Eis- und Wasserflächen und ihren reizvollen Spiegelwirkungen hat die von H. Gernsback in Neuyork zum Patent angemeldete Anordnung nichts zu tun; bei ihr handelt es sich eigentlich um eine Unterwasser- und Unterwasserbeleuchtung, mit der — aber ganz eigenartige Licht- und Farbestellen erzielt werden können.

Die Lampen sind nämlich nicht über, sondern unter der Eis- bzw. Wasserfläche angebracht und wirken dadurch zwar nicht mit größtmöglicher Lichtstärke, aber um so eigenartiger und einflussreicher. Jede einzelne Lampe ist von einer gläsernen Schutzhülle umgeben und wird durch einen Anker festgehalten. Die Glashülle wirkt gleichzeitig als Wärmehülle und verhindert das Schmelzen des Eises in der Umgebung der Lampe.

Dienen die Lampen zur Beleuchtung von Eisbahnen, so werden sie so angebracht, daß sie vor dem Einfrieren etwa fünf Zentimeter unterhalb der Wasserfläche liegen. Dann umgibt das zentimeter Wasser die elektrische Lampe von allen Seiten mit Eis und erzeugt auf diese Weise die festesten Eiszustände.

Mit derartigen dekorativen Wirkungen begnügt sich jedoch der Erfinder keineswegs. Ihm kommt es vielmehr darauf an, seine Beleuchtungsanordnungen auch für praktische Zwecke dienstbar zu machen. In erster Reihe dürfte dies bei Hafeneingängen und Anstößen der Fall sein, wo ein Schiff anfangender Fälschung bedarf. Wie leicht sich derartige gefährliche Stellen mit Unterwasserlampen markieren lassen, ist ohne weiteres ersichtlich. Man braucht nur in geeigneten Abständen je eine Lampe aufzustellen und längs der zu markierenden Straße ein elektrisches Spektroskop zur Stromzuführung zu verlegen. Die Lampen müssen natürlich in wasserdichten Kästen angebracht und mit Halbleitern versehen sein. In einer derart beleuchteten Fahrstraße dürfte auch das größte Schiff mit Leichtigkeit seinen Weg finden und gegen Stranden so gut wie vollkommen gesichert sein.

An dritter Stelle hat der Erfinder, wenn er kleinere Wasserflächen, zum Beispiel die eines Teiches oder Binnensees, an ähnliche Weise beleuchten will, wieder Lichtwirkungen im wesentlichen dekorativer Art im Auge. Denkt man sich zum Beispiel die Wasserfläche der venezianischen Lagunen mit den über sie hingeleitenden Gondeln oder die der oberitalienischen Seen mit ihren kleinen Ruderbooten durch Unterwasserlampen beleuchtet, so wird man sich die dabei erzielten, wahrhaft zauberhaften Effekte leicht vorstellen können. Denn nicht nur die unmittelbar über einer Lampe befindliche Stelle, sondern auch die weitere Umgebung nimmt ja an der Beleuchtung teil, erstahl — infolge der durch das Wasser bewirkten Lichtbrechung — in mildem, gleichmäßigem Schein. Müßt man außerdem noch Lampen verschiedener Färbung, so kommt zu dem Lichteffekt die bunteste Farbwirkung hinzu. Derartige Szenen müßten am besten ebenfalls als zwei Bilder unterhalb der Wasserfläche angebracht werden.

Die Ausgestaltung des Gernsback'schen Beleuchtungsapparates ist nicht, wie auch im Falle der Unterwasserbeleuchtung, als ein rein technisches Problem anzusehen, sondern vielmehr als ein künstlerisches. Die elektrische Ausrüstung, die sich über die verschiedenen Punkte hinweg ziehen müssen, sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Beleuchtung.

Von Räte Marcus.

In Bureau ist ewiger Winter mit der kalten Sonne der Gläubigen und den Schneefügern der weissen Wogen...

Der Urlaub der Anderen ist nach Meinung des Chefs absolut überflüssig. Genauso so ordnungswidrig wie Krankheit, Betriebsrat und Schlichtungskammern...

Und doch steigt aus den Seiten der Zeit ein Duft von Meer oder Wiesen auf. In zwanzig Jahren beugen sich nahestehender Männer- und Frauenköpfe über die Wälder...

Ganz kämer sind alle vom Wänschen und Gläuben, wenn sie den Zug beistehen, der sie endlich hinausführt...

Am letzten Tage, den man mit allen Kräften umkammert, spürt es, als ob man frei werden könnte...

Beruf und Zahnkrankheiten.

Unter den Schülern, welche die verschiedenen Berufe mit sich bringen, dürften die gewöhnlichen Erwartungen der Zähne ganz besonderes Interesse erwecken...

Mit Pilgern und Faschisten.

Von Fritz Kummer.

Eje, eja, alala!

In der dritten Märzwoche wurden in allen italienischen Städten faschistische Klubs angehängelt...

Am acht Uhr machte ich mich auf den Weg zur Piazza Colonna. Hier sollten sich die Frauen und die Studenten sammeln...

Das hat zu unterschiedlichen zwischen Faschisten in Zivil und in Uniform, aber eigentlich beide autorisiert sind...

Das hat zu unterschiedlichen zwischen Faschisten in Zivil und in Uniform, aber eigentlich beide autorisiert sind...

beziehung zu erkennen.

So leben die Bäder und Konbitoren an schlechten Gefässen, besonders die Zuckerbäder, da der Zucker wohl die Ursache der in diesen Berufen auffallend häufigen Zahnschmerzen ist...

Außer diesen chemischen Veränderungen, deren Zahl aber mit den hier angeführten keineswegs erschöpft ist, gibt es noch rein mechanische Zahnschäden...

Himmelfahrts-Blumen und Kräuter.

Das Sammeln von allerlei glückverheißenden Blumen und heilkräftigen Kräutern am Himmelfahrtstage, wie es gegenwärtig, namentlich in Süddeutschland, noch üblich ist...

Abbrüchen auf Zeit und wieder sie zum Samen gegen Kranke und Jahrmärkten in einem Tauch um den Leib...

In der Gegend von Frankfurt a. M. pflichtet man bis in die Gegenwart hinein am Himmelfahrtstage Karonsmurg, aus deren Knollen man Schälke auf die Zukunft, sowie auf die Größe der Ernte...

Im Schwarzwald, wo man vielfach heute noch glaubt, dass am Himmelfahrtstage unbedingt ein Gewitter kommen muß...

Das Sammeln von allerlei glückverheißenden Blumen und heilkräftigen Kräutern am Himmelfahrtstage, wie es gegenwärtig, namentlich in Süddeutschland, noch üblich ist...

Auf dem See.

Und fette Rahmung, neues Blut Sang' ich aus freier Welt; Wie' ich Natur so hold und gut...

Kug', mein Kug', was sinkst du nieder? Goldne Träume kommt ihr wieder?

Auf der Welle tänzeln Laufend schwebende Sterne; Welche Nebel tranken Rings die türmende Ferne...

J. v. Goethe

silbernen Griff oder eine glänzende Renolventische. Sehr oft noch eine Reiterpistole, die am Gurt oder Kolgürtel in der Hand getragen wird.

Gegen neun Uhr mehlten sich die Faschisten und Faschisten auf dem Corso. Während sie auf den Faschisten herankommen...

Auf dem Corso mehlten sich die heranziehenden Gruppen und Gruppen. Alle jungen und hübschen zur Umwechslung...

Ob die Grenzbeziehung aus eigenen Trieben oder, wie oft behauptet wird, der Not geschuldet gemacht wird, läßt sich schwer sagen...

Faschistischer Zeitbericht.

Auf Faschisten wurde ich einmal in Rom aufmerksam. Bei der Faschisten, die ich nunmehr häufiger beobachtet habe...

es war gerade Markt - Ansichtskarten kaufen. Beim Handeln um den Preis wechelte der Händler auffällig die Stimme...

In unmittelbare Berührung mit den Faschisten kommt man auf der Bahn. Auf fast jedem Bahnhof haben sie ihre Posten...

Was geschieht, wenn ich mich weigere, dem Faschisten die Fascharte zu zeigen, mit ihm im Streit komme und einen ordentlichen Polizeigenossen...

Zugendeutliche Zunahme auf den Faschisten (soweit weder bei der ordentlichen Polizei noch beim Militär, schon gar nicht bei der Sicherheitsbehörde vorhanden) zu sein...

Herren- und Knaben-
bekleidung, fertig und
nach Maß :: ::
S. GUTTENHAU
BRESLAU
Abteilung. — Stets
größte Auswahl in allen
Lagern :: ::

Gebrüder Barasch G.m. b.H.
Kaufhaus für Bedarfs- und Luxusartikel
Unsere Sonderabteilungen:
Verkehrsbüro — Photographisches Atelier — Erfrischungsraum
Ullstein-Schnittmuster und -Modenhefte

De Luchtag Nachf
Breslau I, Nikolaistraße 8-9
Unerreichte Leistungsfähigkeit durch
Eigenfabrikation größter Werke

Robert Prinz Reuschestr. 37/38
nur 1. Etage
50jähriges Geschäftsbestehen
Größtes Lager in Beleuchtungskörpern
für Elektrisch- und Gas-Ausführung
elektrischer Licht- und Kraftanlagen.
Motor-Reparaturen — Osram-Lampen

Arnhold Rosenthal Uhrmacher und Juwelier
Neue-Schweidnitzer-Straße 5 Gegründet 1900
Gartenstraße 50 vis-à-vis Liebig

Lessing & Pohl * Taschenstr. 29/31
Alle Malutensilien :: Zeichenartikel :: Zeichenmaterialien
für höhere, mittlere und Volksschulen. — Bei Klassenabnahme hoher Rabatt!

**Wohnungstausch
Möbeltransport**
nach und von allen Plätzen
prompt und zuverlässig
Spedition aller Art
Berthold Linke
Berliner Platz 31
Fernsprecher: Ring 8254
1a Referenzen Kulante Bedienung

Café Tauentzien
Tauentzienplatz 16 Telefon: Ohle 4485
Vornehmes Familien-Café
:: Eigene Konditorei ::
Täglich ab 4 1/2 Uhr: KONZERT.

Breslauer Beleuchtungs-Industrie S. Beyer G. m. b. H.
Zentrale: Breslau, Taschenstraße 35;
Filiale: Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 3.
Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate für Gas und elektrisch

A. Loewenheim
Osramlampen-Groß-Vertrieb
Ohlauer Straße 34
Telefon Ring 1145. Telefon Ring 1145.

Ernst Nebel
Taschenstraße 1a Telefon Ring 9480
Ton :: Glas :: Porzellan

Gebr. Peiser
Damen- und Mädchen-Mantel-Fabrik
Telefon: Ring No. 2568 BRESLAU Schweidnitzer Str. 38/40
Schneidereibedarf Kaufhaus Herrenartikel
Wäsche Strumpfwaren Unterzeuge
Schürzen Kinderbekleidung Schmiedebrücke 29a (früher A. Bielschowsky) Gardinen etc.
Billigste Preise! Strong reelle Bedienung!

Reinhold Mann, Breslau VIII
Klosterstraße 43 Fernruf Ring 1892 u. 7989
Roh-Konservenfabrik
Spezialität: Sauerkohl u. Gurkenkonserven, Südfrüchte, Zicheln u. Fischkonserven-Großhandlung
Ältestes und bedeutendstes Geschäft der Branche am Platze

Hecht & David, Ring 21
Ecke Ohlauer Straße
Spezialgeschäft für
**Seidenstoffe, Wollstoffe
Waschstoffe.**
Reserviert für
Hirsch & Co.

Republikaner! Kriegsteilnehmer!
Tretet ein in das

**Reichsbanner
„Schwarz-Rot-Gold“**

„Reserviert“

Hermann Kary & Co.
Strumpfwaren — Trikotagen
Handschuhe — Webwaren
BRESLAU I, Nikolaistraße 16/17.

Sporinaus Weimann
Kaiser-Wilhelm-Straße 12, Ecke Sadowastraße
Gegründet 1901.

S. Ucko, Taschenstraße 9
Lederwaren aller Art • Rucksäcke • Fußball-
Arbeitschuhe • Arbeitstiefel • Sandalen
Eigene Fabrikation zu Fabrikpreisen

Hermann Kreszny, Breslau
Spezial-Haus für Kleider-Stoffe.

Zuckermann & Weiss
Herrenkleider-Fabrik
Breslau, Junkernstraße 38-40

R. Hauschner Nachf.
16/17 Nikolaistr. Max Sacher Nikolaistr. 16/17
Oberhemden — Sportsachen
Arbeitshemden — Damen- u. Kinderwäsche
Strumpfwaren. Billige Preise.
Große Auswahl.

Gebr. Meister Albrechtstr. 40
pt., I. u. II. Etg.
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung
— Maß-Abteilung —
Gegründet 1866 Tel.: Ring 2052

Supreme Empfang!
RADIO-Anlagen
vom
Taschenlampen-Vertrieb
G.m.b.H. * Schmiedebrücke 43

Fritz Maerker, Albrechtstr. 21,
Nähe Hauptpost
Hüte — Mützen — Filzwaren
Abteilung II: Sportausrüstungen

Gustav Bader
Ohlauer Straße
:: KONDITOREI ::
BESTELLGESCHÄFT

C. Schlawe, Breslau 1
Gegr. 1843 Reuschestraße 24 Gegr. 1848
Fernsprecher Ring 1852, 1894
Werkzeuge für alle Handwerker
Küchen-, Wirtschafts- und Gartenbau-Geräte.

Teichmann & Co. G.m.b.H.
Schweidnitzer Straße 98
Kaffee • Tee • Kakao • Schokolade
Neudorfstraße,
Rauhaus D. Neumann, Ecke Elsassstr.
Kurz-, Weiß- und Wollwaren

B. Pohlz
Beste und billigste Bezugsquelle
für
Schokoladen, Kakao, Zuckerwaren

Rob. Heimanns Nachf. Carl Messner
Wurstwaren-Fabrik
Schuhbrücke 56 Ringbaude 195
Gegründet 1876 — Fernsprecher: Ring 1830

Emil Fache Aktiengesellschaft für
Branntwein u. Edeliköre

Reserviert für Deutsche Werke

Wiehle & Kegel
Tauentzienstraße 92
Fahrräder und Nähmaschinen.

Quabis Frankfurter
Straße 172
Telephone
Ring 484
Dampfgrösbäckerei

Paul Cohn * Schmiedebrücke 28
Billigste Bezugsquelle für Putzmacherinnen :: Ständig große Auswahl in Linon-
Formen, Seiden, Brokatstoffen, Samten, Bändern, Blumen, Reihern.
Damen-Wäsche :: Strümpfe

A. v. Gaschitzki Nachf.
Klosterstraße 75
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte.

Stieblümchen
Familien-Tafel
Fett-Teife
mild und sparsam im Gebrauch
darf auf keinem Wassertisch fehlen!
RUBA-WERKE, RUD. BALHORN
Seifen- u. Parfümerien-Fabrik G.m.b.H., Breslau 13

Nur maßgebend in Herren- und Jung-Herren-Bekleidung ist:
W. Hamburger's Co
BRESLAU Das führende Haus der Herrenmoden
Schweidnitzer Straße 9
Auserst vorteilhaft kaufen Sie bei
Seidenrikotwäusche
Schlülper 3.50 Unterkleid 6.75
Hemd hose 7.50 Strumpfbänder 93

A. Kapsl, Klosterstraße 67
Herren- und Knaben-Garderobe
Arbeiter-Bekleidung • Schnittwaren

Band-Schäffer
Ring 23

Leopold Bermann, Breslau 1
Reuschestraße 55
Spezialhaus für Damen-
und Mädchen-Bekleidung
Größte Leistungsfähigkeit durch eigene Fabrikation

Berthold Gensert
Klosterstraße 43
Glas • Porzellan • Steingut

Grubenholz-Großhandlung **Vereinigte Holzindustrie** **Schnittmaterial aller Art**
BRESLAU 13 Akt. Ges. Kaiser-Wilhelm-Str. 100/102
Dampfsäge-, Möbel- und Spaltwerke.

Besonders
billige

Konfektions-Angebote

Damenmäntel

Covercoat-Mäntel beste Zwirnware . . . 35.00, 26.00 **18⁵⁰**
 Burberry-Mäntel reine Wolle, Herrenfassung . . . 55.00 **34⁵⁰**
 Seidene Mäntel in vielen Ausführungen, 98.00, 75.00 **48⁰⁰**
 Kostüme aus Gabardine, Rips, Mouliné, neue moderne Farben, 95.00, 78.00 **45⁰⁰**
 Burberry-Kostüme Stoffe, moderne Formen . . . 65.00 **49⁵⁰**

Sportbekleidung

Windjacken gute imprägnierte Stoffe, 19.50, 17.50 **13⁵⁰**
 Gummi-Mäntel Sportfarben, haltbare Qualität . . . **19⁵⁰**
 Lederol-Mäntel und Jacken, doppeltstilig zu tragen . . . 28.50 **22⁵⁰**
 Sport-Kostüme in englischen Stoffen, auf Seide gefüttert . . . 45.00, 38.00 **27⁰⁰**
 Sport-Jacken in Tuch und Flausch, weiß und farbig . . . 69.50, 55.00 **34⁵⁰**

Mädchen-Kleidung

Kinder-Mäntel m. schottisch. Garnier, Steigerung pro Größe 1.— Länge 45 **12⁵⁰**
 Tuch-Mäntel beste Ware u. Verarbeit. Steigerung pro Größe 2.— Länge 65 **17⁵⁰**
 Kinder-Windjacken Imprägniert, weite Form . . . von **11⁵⁰**
 Wollmusseline-Kleider apart verarb. Steigerung pro Größe 1.— Länge 60 **16⁰⁰**
 Waschmusseline-Kleider schöne Must., Steig. pro Größe 0.50 Länge 65 **7⁰⁰**

Knaben-Kleidung

Kleider-Bluse in gestreiftem Drell (ja Webware) Steig. pro Gr. 0.50 Größe 1 **5²⁵**
 Kleider-Anzug in gestreiftem Drell (ja Webware) Steig. pro Gr. 0.75 Größe 1 **9⁰⁰**
 Weiße Kleider-Bluse in Salin-Drell mit abknöpfbarem Kragen Größe 1 Steigerung pro Größe 0.50 **6⁹⁰**
 Weiße Kleider-Anzüge in Salin-Drell mit abknöpfbarem Kragen Größe 1 Steigerung pro Größe 1.— **9⁵⁰**
 Weiße Anknöpf-Anzüge in Salin-Drell mit Kleider Garnitur Größe 1 Steigerung pro Größe 1.— **11⁵⁰**

Blusen und Kleider

Kasaks in Seidentrikot und Marocain, leuchtende Farben 13.00, 12.00, 9.75 **5⁹⁰**
 Kasaks in Vollvoile, moderne aparte Formen . . . 12.00, 9.75 **6⁵⁰**
 Schotten-Kleider reine Wolle, sehr modern, m. lang. u. kurzem Arm, 21.00 **16⁵⁰**
 Wollmusseline-Kleider in schönen farbigen Mustern, 27.00 **16⁵⁰**
 Kleider aus Bast und Waschseide, gestreift und kariert, 48.00, 35.00, 27.00 **19⁵⁰**

Complets die große Mode (Kleid m. passend. Jacke) in vielen Ausführungen, Gabardine, Rips, Bastseide **115⁰⁰ 98⁰⁰ 69⁰⁰**

Sportwesten in Wolle und Seide, schönste, neueste Muster in leuchtenden Frühjahrsfarben **25⁰⁰ 19⁵⁰ 14⁵⁰ 9⁷⁵ 7⁵⁰**

Backfisch-Kleidung

Covercoat- und Tuchmäntel Stoffe, fische Formen . . . 19.75 **18⁵⁰**
 Ja Covercoat-Mäntel aparte, Stoffe Fassons . . . **26⁰⁰**
 Backfisch-Windjacken, Sportform, beste Verarbeitung . . . 16.00, 14.00 **12⁵⁰**
 Wasch-Musseline-Kleider für junge Damen, nette Formen **10⁵⁰**
 Schotten- und Wollmusseline-Kleider, Jugendl., fesch verarb. 19.50 **16⁵⁰**

Für starke Damen extra weit geschnittene Größen in Mänteln / Kleidern

M. Centower

G. m. b. H. Schmiedebrücke 7-10

Besichtigung der Schaufenster erbeten!

Besichtigen Sie unsere Innendekoration ohne Kaufzwang

Ausschneiden! Ausschneiden!

Berufs- und Sommer-Sport-Anzüge

Herrn-Jacke mit Hose prima Hausjacke von **3.30**
Herrn-Jacke mit Hose Leinen . . . von **3.60**
Herrn-Jacke mit Hose schwere Körperqualität von **3.90**
Herrn-Jacke mit Hose für starke Herren sich vorzüglich **4.30**
Herrn-Jacke mit Hose prima Drell . . . von **4.30**
Konditor-, Koch-, Keller-Jacken schwere Körper-Qualität von **6.90**
Fleischer-, Packer-, Binder-, Eisenbahner-, Friseur- u. Schweizer-Jacken stets am Lager

Berufs-Mäntel Hausjacke **6.90**
Halter-Mäntel prima Messel **5.90**
Bekleider-, Hemd-, u. Setzer-Mäntel
Damen-Berufs-Mäntel und -Schürzen

Abteilung B:

Arbeits-Zwirnrosen chemisch . . . von **5.25**
Kammgarn-Rosen moderne Stricks . . . von **7.75**
Manchester-Rosen garantiert gewaschene Qualität von **8.25**

Bredacs (Sportrosen)
Herrn-, Kinder-, Weiberr-, Manchester usw. in größter Auswahl
 alle Sommer-Rosen lassen sich selbst anfertigen.

Windjacken imprägniert . . . von **19.50**
 für Herren und Damen Sommerproben kinder
Damen-Windjacken verwebt
Sommer-Sport-Anzüge, Hüter-Jackets, Wanderhüter und -Hosen in Riesenauswahl
Gummimäntel
Kraftwerker-Anzüge imprägniert

Neuheit: Gummil-Windjacken

Bei Einkauf von 5 Mark an ein Geschenkartikel.

Simon Hirschel

Grüßbacher Straße 17 und 29
1. Viertel vom Sonnenplatz

Scheradee
 Zeitgenössisch gefaltet.
 G. Grealich, Hauptstraße 78, I.

Ein Wort an die Frauenwelt!

Führt mit allen wert. Angeboten an hyg. und kern. Gebilde.

Lassen Sie sich nicht irreführen durch vielversprech. hoch klingende Anpreisung. Meine feinstg. wasserfesten Spezialmittel helfen sicher. Auch in hoffnungslos. Fällen überraschende Wirkung schon in wenigen Stunden. Keine Benützung. Vollkommen unbeschädigt.

Vertrieb durch alle Discounter Versand p. Nachnahme.

Frau Ernst Kell, Hamburg 1088

Steinstra. 19

Teilen Sie mir vertrauensvoll Ihre Wünsche mit. Auch Sie werden mir dankbar sein.

1900-1925

Seit 38 Jahren im Fache tätig
 Seit 25 Jahren selbständiger Uhren- und Goldwarenfachmann, bekannt durch Reellität und Preiswürdigkeit

Sie wollen **Kauf und Reparatur** vertrauensvoll an uns wenden

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

14 kar. goldene Armband-Uhr in Schweizer Werk Mk. 52.—	Tula-Armb.-Uhr in Schweizer Werk 1 Jahr Garantie Mk. 22.—	Silb. Herrenuhr gut. Schw. Fabrikat 1 Jahr Garantie Mk. 22.—	Eichene Hausuhr Herrl. Gongschlag Prima Fabrikat Mk. 95.—
--	---	--	---

Arnhold Rosenthal

Hauptgeschäft: Neue Schweidnitzer Straße 5 / Filiale: Gartenstraße 50

6 vorteilhafte Pfingst-Angebote!

Damenstrümpfe

mit kleiner Schabenseite

1 Paar Woll-, mohairähnlich mit Seidenfäden schwarz u. hell, Doppel-, Hochl., Wert bis 2.50	0.95
1 Paar in Seidenstoff 3 und 4 Strk. Doppel-, Hochl., alle Farben, Wert bis 3.00	1.40
1 Paar in glatte Kaschmir Doppel-, Hochl., alle Farben, Wert 3.00	1.75
1 Paar Tramplin, H. Woll nur für D. Von Tramp kann zu knäuelndes, wackelbar und unrein halten	3.50
1 Paar Woll- u. Seiden Knies und Strümpfe regelw. Wert, einfarbig	0.90
1 Paar Woll- u. Seiden Einfarbig nur Größe 1-4	0.45

Nur solange Vorrat Kein Umtausch

Stumpf Fuchs
 Dresdener Schmeißer

Große Auswahl! Billigste Preise!

Kinderwagen, Klappwagen, Kinder-Bettstellen.

R. Kornmann,
 Friedrich-Wilhelm-Straße 50.

90 Jahre alt ist ein **Opfer** **widrigkeit**

Durch Schamhaftigkeit mit Obermeisters Medaillen **Deutscher** **Preis** **1911** **1912** **1913** **1914** **1915** **1916** **1917** **1918** **1919** **1920** **1921** **1922** **1923** **1924** **1925** **1926** **1927** **1928** **1929** **1930** **1931** **1932** **1933** **1934** **1935** **1936** **1937** **1938** **1939** **1940** **1941** **1942** **1943** **1944** **1945** **1946** **1947** **1948** **1949** **1950** **1951** **1952** **1953** **1954** **1955** **1956** **1957** **1958** **1959** **1960** **1961** **1962** **1963** **1964** **1965** **1966** **1967** **1968** **1969** **1970** **1971** **1972** **1973** **1974** **1975** **1976** **1977** **1978** **1979** **1980** **1981** **1982** **1983** **1984** **1985** **1986** **1987** **1988** **1989** **1990** **1991** **1992** **1993** **1994** **1995** **1996** **1997** **1998** **1999** **2000** **2001** **2002** **2003** **2004** **2005** **2006** **2007** **2008** **2009** **2010** **2011** **2012** **2013** **2014** **2015** **2016** **2017** **2018** **2019** **2020** **2021** **2022** **2023** **2024** **2025** **2026** **2027** **2028** **2029** **2030** **2031** **2032** **2033** **2034** **2035** **2036** **2037** **2038** **2039** **2040** **2041** **2042** **2043** **2044** **2045** **2046** **2047** **2048** **2049** **2050**

Möbel

liefert in bester Güte mit langjähriger Garantie gegen Holz und bei geringster Abnutzung auf bequeme

Teilzahlung

die nach den Bedürfnissen des Käufers eingerichtet wird

Lorenz Hübner

Dreslau 1, Reuschestraße 2.
 Gegründet 1898.

Odeon

Musikapparate und -Platten

Odeon-Musik-Haus Felix Kayser
 Albrechtstraße 7. — Tel. 614 5448.